LEIPZIGER Amtsblatt

15. Januar 2011
Nummer 1
21. Jahrgang

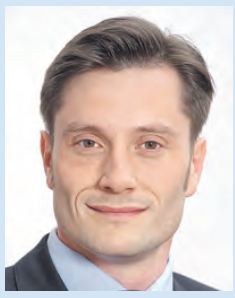
KOSTENLOSE SERVICENUMMER
0800 5889926

Neues Domizil
Pfeffermüller in Kretzschmann's Hof umgezogen
Seite 2

Neue Brücke
Mit Erneuerung Luisenbrücke startet Ausbau Lützner Straße
Seite 3

Neues Jahr
Bürgermeister und ihre großen Pläne für 2011
Seite 5

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,



Heiko Rosenthal

die Sportstadt Leipzig hat bereits viele interessante Gesichter. Mit RB Leipzig und dem zukünftigen Trainingszentrum am Cottaweg kommt ein prägendes Element in Leipzigs Sportlandschaft dazu. Der in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum bestehende Sportkomplex mit Sportfakultät der Uni Leipzig, die Grube-Halle, das Sportgymnasium sowie die Sportmittelschule, das Institut für Angewandte Trainingswissenschaften, der Olympiastützpunkt einschließlich der gesamten Nordanlage erhalten dadurch eine nochmalige Aufwertung. Ein derartiger innerstädtischer Sportkomplex ist dem Grunde nach einmalig in Deutschland und ein Merkmal, mit dem Leipzig überregional Beachtung findet.
An dieser Stelle wird aber auch ersichtlich, welche Bedeutung der Sport für die Wirtschaft haben kann. Die Investition von rund 30 Millionen Euro am Standort Leipzig wird sehr positive Auswirkung auf Leipzigs Wirtschaft haben, wichtige Arbeitsplätze schaffen und vorhandene sichern.
Dabei ist uns allen bewusst, dass es sich am Cottaweg um einen sensiblen Standort handelt und die umweltrechtlichen Belange sehr genau beachtet und eingehalten werden müssen.
Ich bin fest davon überzeugt, dass dieses Trainingszentrum nicht nur ein Gewinn für den Leipziger Sport ist – sondern ein Gewinn für die gesamte Stadt Leipzig.

Ihr Heiko Rosenthal
Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport

„Diese Ansiedlung ist ein Geschenk an Leipzig"

In zwei Bauabschnitten: RB Leipzig errichtet in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum sein modernes Trainingsgelände

„FUSSBALL-Regionalligist RB Leipzig wird für rund 30 Millionen Euro am Cottaweg ein modernes Trainingszentrum bauen. Die Errichtung von sechs beleuchteten Großfeldern samt Funktionalgebäuden auf circa 92 000 Quadratmetern ist das klare Bekenntnis von Red Bull zum Standort Leipzig. „Das ist ein unglaubliches Geschenk, dessen Bedeutung wir alle wahrscheinlich erst in einigen Jahren so richtig begreifen werden", sagt Oberbürgermeister Burkhard Jung – und meint damit nicht nur den zentrumsnahen Bau des Trainingsgeländes, sondern das gesamte Engagement des österreichischen Brause-Herstellers in Leipzig. „Wer sich im Fußball etwas auskennt, weiß, was die Perspektive Bundesliga-Fußball bedeutet." Mit der Vereinsgründung von RB Leipzig vor anderthalb Jahren und dem neuen Trainingszentrum gewinne nicht nur der Sport in Leipzig, sondern auch die Wirtschaft. Dietmar Beiersdorfer – Head of Global Soccer bei Red Bull und Präsident von RB Leipzig – untermauert die Einschätzung des OBM: „Das gesamte Projekt am Standort Leipzig sehen wir als langfristige Unternehmensinvestition mit dem mittelfristigen Ziel Fußball-Bundesliga." Dr. Dieter Gudel, Geschäftsführer von RB Leipzig, ergänzt: „Für uns stand das Bestreben im Vordergrund, über einen Trainingskomplex mit angemessener Infrastruktur eine eigene Identität sowie eine mit dem Verein verbundene Verortung innerhalb der Leipziger Stadtgrenzen zu finden. Mit dem Trainingszentrum soll in Zukunft das Gesicht des Vereins in die Stadt hinein sowie nach außen in die Region nachhaltig repräsentiert werden." Stimmt der Stadtrat in einer der nächsten Sitzungen zu, beginnen die Bauarbeiten Anfang März. Ein erster Bauabschnitt umfasst die Errichtung von zunächst vier Großfeldern bis zum Sommer. Im Rahmen des zweiten Bauabschnitts sollen dann ab 2012 zwei weitere Naturrasenplätze sowie die gesamten baulichen Anlagen und die verkehrstechnische Anbindung gestaltet werden. Dazu gehören der Trainingstrakt, die Geschäftsstelle, das Jugendinternat, der Gastrobereich und die Parkplätze. Der Umkleide- und Sanitärbereich wird während des ersten Bauabschnitts über Containerlösungen abgedeckt. Das Vorhaben entspricht den umweltrechtlichen Gesetzmäßigkeiten. So wurden unter anderem umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen beschlossen: Teilflächen der Gemarkung Lindenau mit einer Größe von rund 0,3 Hektar werden durch Ersatzaufforstungen in einer Größenordnung von 0,8 Hektar ausgeglichen. ■

Spitzenfußball und volle Ränge in der Red Bull Arena: Für dieses ehrgeizige Ziel tritt RB Leipzig (hier im Spiel gegen FC Schalke 04 im Juli 2010) in der Messestadt an. Oben links: Dietmar Beiersdorfer, Präsident von RB Leipzig, und OBM Burkhard Jung (rechts) mit dem Plan für das künftige Trainingsgelände am Cottaweg. Fotos: abl

Heiko Rosenthal:
„Dieses Trainingszentrum ist nicht nur ein Gewinn für den Leipziger Sport, sondern ein Gewinn für die ganze Stadt."

Tag der Opfer des Nationalsozialismus: Blumen, Worte und eine Ausstellung

SEIT 1996 steht der 27. Januar als nationaler Gedenktag ganz im Zeichen des Erinnerns und Mahnens an die Opfer des Nationalsozialismus. 1945 hatte die Rote Armee am 27. Januar Auschwitz befreit. Unfassbare 1,5 Millionen Menschen wurden in diesem größten Vernichtungslager der Nationalsozialisten ermordet.

Traditionell bittet die Stadt Leipzig alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 27. Januar zur Gedenkstätte Abtnaundorf. Hier, auf dem Gelände des ehemaligen Außenkommandos des KZ Buchenwald, beginnt 14.30 Uhr eine Gedenkveranstaltung mit Ansprache des Oberbürgermeisters Burkhard Jung und der amerikanischen Generalkonsulin Katherine Brucker. Nach einem Gebet für die Opfer des Holocaust werden Kränze niedergelegt. Für die Fahrt nach Abtnaundorf und zurück stellt die Stadt Busse bereit, die 14 Uhr am Haupteingang des Neuen Rathauses starten.

Zurück im Neuen Rathaus spricht Oberbürgermeister Jung an der Gedenktafel für die ermordeten Stadtverordneten in der Oberen Wandelhalle um 15.30 Uhr Worte der Erinnerung und legt Blumen nieder. Anschließend wird die Fotoausstellung „Die Befreiung Leipzigs durch die US-Army im April 1945" eröffnet. ■

17. Januar: Anhörung zum Vorschlag der Anteilsveräußerung von HL Komm und Perdata

IM Festsaal des Neuen Rathauses findet am 17. Januar, 18 bis 20 Uhr, ein Anhörungstermin zur Vorlage „Sicherung der finanziellen Leistungs- und Investitionsfähigkeit der Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (LVV) statt. Insgesamt 13 Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Gewerkschaft, kommunalen Unternehmen sowie Privatisierungsskeptiker werden ihre Argumente und Ansichten vortragen. Eingeladen wurden sie von OBM Burkhard Jung: „Mit dieser Veranstaltung möchte ich noch vor der avisierten Ratsbefassung am 9. Februar die Leipziger über die vorgeschlagenen Handlungsoptionen informieren." Hintergrund: Die Umsetzung der beschlossenen, strategischen Neuausrichtung der LVV erfordert eine Vielzahl von Maßnahmen, die nur in ihrer Gesamtheit die finanzielle Leistungsfähigkeit des Konzerns sicherstellen können. Dies gilt auch für die beabsichtigten Anteilsveräußerungen von Unternehmen. Der Vorschlag von LVV und Stadtverwaltung: Mit dem Verkauf von 74,9 Prozent der HL Komm und 49,9 Prozent der Perdata kann die LVV auf Entschuldungskurs gebracht werden. So lassen sich auch zukünftig die hohen Standards der Daseinsvorsorge für Wasser, Strom und Verkehr absichern. ■

OBM-Sprechstunde am 18. Januar im Leipziger Osten

OBM Burkhard Jung will sich am 18. Januar einen Überblick über die Entwicklung von Ortsteilen im Leipziger Osten verschaffen. Im Zentrum der Sprechstunde stehen Neustadt-Neuschönefeld, Volkmarsdorf und Anger-Crottendorf. Bürgerinnen und Bürger dieser Ortsteile sind eingeladen, ihre Probleme mit dem Stadtoberhaupt zu diskutieren. Die Bürgersprechstunde findet ab 17 Uhr in der Außenstelle des Gesundheits- und des Jugendamtes in der Hermann-Liebmann-Straße 73 statt. ■

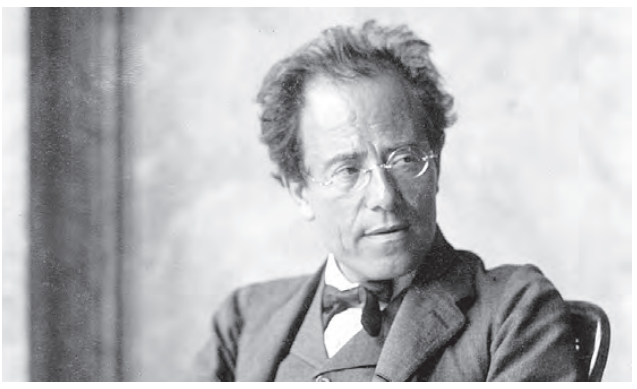
Bildungsberatung ab Februar in der Stadtbibliothek

AM 29. Januar eröffnet die Stadt Leipzig im Interim der Leipziger Städtischen Bibliotheken (Städtisches Kaufhaus, Neumarkt 9) die „Leipziger Bildungsberatung". Hier erfahren die Leipzigerinnen und Leipziger künftig mehr Orientierung im Bereich Bildung, Weiterbildung und Beratung. Damit wird ihnen der Zugang zu einer Vielzahl von Bildungsangeboten erleichtert. Die Leipziger Bildungsberatung entsteht im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort". Sie wird ab 1. Februar jeweils dienstags von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 19 Uhr öffnen. ■

Leipzig war keine Episode: Internationales Mahler-Festival 2011

Leipzig wird vom 17. bis 29. Mai Zentrum der Gustav-Mahler-Pflege / Welt-Spitzenorchester führen alle Mahler-Sinfonien auf

SEIN Leipzig-Debüt begann mit einem Irrtum. Im Glauben, als Erster Kapellmeister am Leipziger Stadttheater engagiert zu sein, reiste der 26-jährige Gustav Mahler 1886 an die Pleiße. Doch Mahler war „nur" die Vertretung seines bereits etablierten Kollegen Arthur Nikisch. Er trat als Zweiter Kapellmeister an, dirigierte in seiner ersten Saison 130, in der zweiten über 200 Aufführungen. Zwei Jahre sollte Mahler in Leipzig verbringen. Jahre, die heute zu den Meilensteinen seiner Biografie zählen, denn die Leipziger feierten den Spätromantiker. Dies wiederum beflügelte ihn, hier seine erste Sinfonie zu schreiben. Und weil Leipzig also nicht nur eine Episode war, ehren die Stadt und das Gewandhaus Gustav Mahler anlässlich seines 100. Todestages am 18. Mai mit einem Mahler-Festival, das internationale Spitzenorchester nach Leipzig holt. Vom 17. bis 29. Mai werden in elf aufeinanderfolgenden Konzerten alle zehn Mahler-Sinfonien gespielt. Neben dem Gewandhausorchester unter Leitung von Riccardo Chailly werden u. a. das Koninklijk Concertgebouworkest, das London Symphony Orchestra, das Mahler Chamber Orchestra, die New York Philharmonic, die Sächsische Staatskapelle Dresden und Wiener Philharmoniker gastieren. Daneben werden einige der wichtigsten Mahler-Forscher in Leipzig erwartet, denn das Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur an der Universität Leipzig veranstaltet am 23. und 24. Mai eine Konferenz „Zur Wirkungsgeschichte Gustav Mahlers". „Mahler in Leipzig" – diesem Thema widmet sich zudem ein aufwendig gestaltetes Buch, das das Gewandhaus zum Festival herausgeben wird. Informationen zum kompletten Spielplan und zum Ticketverkauf sind im Internet oder den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. ■



Gustav Mahler: Mit der Aufführung von Wagners „Tannhäuser", Webers „Freischütz" oder Jacques Halévys „Die Jüdin" feierte Mahler in Leipzig erste Triumphe. Foto: AKG-Images

@ www.mahler-2011.de

Amtliche Bekanntmachung
Tagesordnung Ratsversammlung am 19. Januar 2011
Seite 7

Amtliche Bekanntmachung
Bebauungspläne
Verkauf von Liegenschaften
Seite 8

Amtliche Bekanntmachung
Straßenausbauprogramm der Stadt Leipzig für 2011
Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de
Für kleine Notfälle im Alltag – Leipziger Hilfepunkte im Überblick
www.leipzig.de/hilfepunkte

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare der Monate Dezember und Januar: Ihren 100. Ehrentag feierten Gertrud Drescher (29.12.), Anna Hennig und Hildegard Eichhorn (31.12.), Milda Seidel (14.1.) sowie Helena Langhanke (15.1.). Zum 101. Geburtstag ließen sich Marianne Richter und Elsa Jähnichen (30.12.) sowie Ilse Seybold (1.1.) und Franziska Vettermann (4.1.) gratulieren. Auf 102 Lebensjahre blickt Bertha Eckert (11.1.) zurück. Ihren 107. Geburtstag feierte Lisbeth Schubert (31.12.). ■

Von Liebe und Vergänglichkeit – Mario Schröder inszeniert Carmina Burana als Ballett

Vergänglichkeit, Leben und Liebe: Tänzer des Leipziger Balletts bei den Proben zu „Carmina Burana". Foto: Andreas Birkigt

DIE Flüchtigkeit der Zeit, die alles bezwingende Macht des Schicksals: Mit einem zweiteiligen Ballettabend feiern Ballettchef Mario Schröder und seine Company am 22. Januar Premiere. Um 19 Uhr beginnt der Abend mit Carl Orffs szenischer Kantate „Carmina Burana". Ursprünglich als szenisch-choreografische Realisierung angelegt, ist die Kantate eines der populärsten Chorwerke des 20. Jahrhunderts. Schröder überträgt die mittelalterlichen Themen der Carmina Burana in unsere heutige Gesellschaft. Aus den Göttinnen Fortuna und Venus wird die tyrannische Zeit zur Göttin der modernen Welt, aus dem Schicksalsrad die allgegenwärtige Uhr.

Im zweiten Teil des Balletts übersetzt John Adams Stück „A Dharma at Big Sur" diese zeitliche Dimension in eine räumliche. Inspiriert von der kalifornischen Küstenlandschaft Big Sur, konfrontiert das Werk den Zuschauer, ähnlich wie die Carmina, mit dem Bewusstsein seiner eigenen Begrenztheit. Die Musik von Adams und Orff gibt der Choreografie ganz wesentliche Impulse vor. Dem Betrachter eröffnet sich der Blick auf die Vergänglichkeit und den ewigen Lauf der Zeit. Weitere Aufführungstermine: 28. und 30. Januar sowie 5. Februar. ■

Auf einen Blick

Spinnereirundgang

DIE Spinnerei lädt zum Kleinen Winterrundgang ein. Alle Galerien und Ausstellungsflächen auf dem Gelände der historischen Fabrikanlage sind am 15. Januar von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Gästen bietet sich die Möglichkeit, die ersten neuen Ausstellungen in einem vielseitigen Ausstellungsjahr zu entdecken. www.spinnerei.de. ■

„In memoriam ...

... Joachim Herz" heißt die vierteilige Veranstaltungsreihe der Oper. In Vorträgen, unterlegt mit Filmausschnitten, wird das Wirken des am 18. Oktober 2010 verstorbenen Opernregisseurs, Theaterwissenschaftlers und Operndirektors (Leipzig 1959-1976) gewürdigt. Thema am 23. Januar um 11 Uhr: Herz' Inszenierung „Die Meistersinger von Nürnberg" zur Eröffnung des Leipziger Opernhauses im Jahr 1960. ■

Wintertanzgala

AM 23. Januar laden die Tanzklassen und die Big Band der Musikschule Johann Sebastian Bach ab 18.30 Uhr zur Wintertanzgala ein. In diesem Jahr steht das Genre Filmmusik im Mittelpunkt. Im zweiten Teil sind am Piano Frank-Thomas Mitschke, der Direktor der Musikschule und Peter Korfmacher zu erleben. Karten für die Gala im Centraltheater gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. ■

Der arme Poet ...

... benutzt heute einen Laptop und sein Dach hat Wärmedämmung. In der gleichnamigen Veranstaltung am 26. Januar um 17 Uhr dreht sich im Haus des Buches, Gerichtsweg 28, alles um die Einkommenssituation freiberuflicher Autoren. Vorab sind diese aufgerufen, sich auf www.lyrikgesellschaft.de an einer anonymen Umfrage zu ihrer wirtschaftlichen Situation zu beteiligen. ■

Bilder, die bewegen

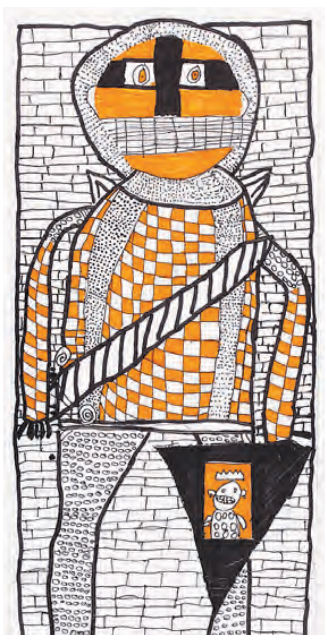
Bis 29. Januar: World Press Photo-Ausstellung in den Promenaden Hauptbahnhof

DIE weltbesten 200 Pressefotos aus dem Jahr 2009 sind bis zum 29. Januar im Leipziger Hauptbahnhof zu sehen. Jedes Jahr veranstaltet die Stiftung World Press Photo den gleichnamigen Wettbewerb. Rund 100 000 Fotos in Kategorien wie „Menschen in den Schlagzeilen", „Sport" und „Natur und Umwelt" wurden von über 5 800 Fotografen aus 128 Ländern eingeschickt.

Oberbürgermeister Burkhard Jung, Schirmherr der Ausstellung, eröffnete am 11. Januar die Schau und enthüllte das Siegerfoto. Das Bild des Italieners Petro Masturzo zeigt Frauen, die nachts vom Dach ihres Hauses in Teheran ihren Protest über den Ausgang der umstrittenen Präsidentschaftswahlen im Juni 2009 herausschreien und so ihre Solidarität mit der iranischen Opposition ausdrücken. Tagsüber war es zu gewaltsamen Demonstrationen gekommen. Diese Art des Protests erinnert an die nächtlichen Proteste während der Islamischen Revolution 1979. ■

Siegerfoto 2009: Pietro Masturzo fotografierte Frauen in Teheran, die ihren Protest über die Präsidentschaftswahlen herausschreien. Quelle: World Press Photo

16. Kinder- und Jugendkunstausstellung eröffnet



Grimmig: „Ritter" von Tobias Andrä (11 Jahre), Preisträger. Foto: Haus Steinstraße e. V.

FARBENFROH und kreativ sind sie, die gemalten Ritter, Tierfänger und Märchenfiguren. Kleine Maler haben im letzten Jahr über 750 Bilder zum Thema „Risiko" an den Haus Steinstraße e.V. gesandt. Daraus wählte die Jury 300 Werke für die 16. Kinder- und Jugendkunstausstellung aus. Bis zum 28. Februar sind die Arbeiten nun in sieben Ausstellungsorten in Leipzig zu bestaunen, u. a. im Café des Museums der bildenden Künste, im Haus Steinstraße, in der Galerie für zeitgenössische Kunst oder im Haus des Buches. Zur Eröffnung der Ausstellung am 8. Januar wurden die zwölf besten Kunstwerke ausgezeichnet. Erstmals sind alle ausgestellten Werke auch online zu sehen. ■

@ www.kijuku-leipzig.de

Theater der Jungen Welt feiert Theaterfest „mit Herz"

„MITTEN ins Herz" geht das Theaterfest im Theater der Jungen Welt am 23. Januar. Zur musikalischen Eröffnung um 14 Uhr erklingen die Herzlieder. Rund um das begehbare Herzmodell des Theaters präsentieren Schauspieler danach Herzgeschichten aus aller Welt. Auch eine szenische Lesung und ein Puppenvarieté stehen auf dem Programm. Auf der Probebühne werden Ausschnitte aus dem Mehrgenerationenprojekt und den Theaterjugendclubs gezeigt. Zudem können in einer Führung die geheimnisvollen Katakomben des Theaters erkundet werden. Dort wartet der unsterbliche Kostschej auf die Besucher. Ein „Herzensschmaus" sowie die „Herzbastelwerkstatt" runden das Programm ab. ■

@ www.tdjw.de

Romantischer Puppentanz: Szene aus „Herzklopfen kostenlos". Foto: Tom Schulze

Wilde, weite Welt – Rainald Grebe im Centraltheater

ER sang Lieder über Brandenburg und Thüringen. Nun startet er im Centraltheater zu Kopfreisen, Zeitreisen und realen Reisen. Die Rede ist von Rainald Grebe. Seine „Wildeweiteweltschau" feiert am 27. Januar um 19.30 Uhr Premiere. Mit dem Lonely Planet-Reiseführer in der Tasche ist Grebe für sein neues Projekt auf Reisen gegangen. Afrika, Asien, Grönland, Paraguay – immer mit den Fragen im Hinterkopf: Wem begegnet man auf Reisen? Und wie erzählt man davon? Aus seinen Reisenotizen hat er einen Abend mit Liedern, Tänzen, Dias und wilden Tieren zusammengestellt. Weitere Termine: 29. Januar, 5. und 6. Februar. ■

„Salve, für alle"

Leipziger Pfeffermühle bezieht neues Domizil in Kretschmann's Hof

„SALVE, für alle" – mit diesem fröhlichen Gruß eröffnete das Team der Leipziger Pfeffermühle am vergangenen Samstag die neue Spielstätte in Kretzschmann's Hof. Alle Pfeffermüller sowie das Nachwuchsensemble standen gemeinsam auf der Bühne, um das neue Domizil in der Katharinenstraße 17 einzuweihen.

Fieberhaft war zwischen dem 2. und 8. Januar der Umzug vorbereitet und vollzogen worden. Noch bis zehn Minuten vor Eröffnung war der Tischler zugange.

Von der Ur-Spielstätte am Thomaskirchhof 16 war das Ensemble rund drei Jahre in ein Interim in der Gottschedstraße ausgewichen. Doch seit 8. Januar, im nagelneuen Theatersaal mit 177 Plätzen in höhenversetzten Reihen, gehören der Gottschedstraßenlärm und die erschwerten Bedingungen im Interim der Vergangenheit an. Auf 800 Quadratmetern sind jetzt zwei kleine Bühnen, Büros, ein Bistro, der Fundus und die Technik untergebracht.

Trotz der Anstrengungen in den vergangenen Wochen legen die Darsteller nicht die Füße hoch. Weiter geht es im Programm mit der „Krötenwanderung" am 15. und 16. Januar. Am 17. Januar ist Martin Buchholz mit seinem Programm „Missverstehen Sie mich bitte richtig!" zu Gast. Weitere Termine gibt's unter www.kabarett-leipziger-pfeffermuehle.de. ■

Interim adé: Das Ensemble der Leipziger Pfeffermühle vor dem Eingang zu Kretschmann's Hof. Im Keller befinden sich die neuen Räumlichkeiten des Kabaretts. Foto: Markus Scholz

Leipzig 2011 – kulturelle Höhepunke (Auswahl)

Januar

24.1.-5.4. MdbK: Ausstellung „Rüdiger Berlit und der Expressionismus in Leipzig"
25.-27.1. Neue Messe: Enertec und TerraTec

Februar

11.2. Oper: Premiere „Deutsches Miserere"
12.-20.2. Neue Messe: Haus-Garten-Freizeit
17.-20.2. Neue Messe: Beach & Boat – Wassersportmesse
26.2. Arena: 58. Deutsche Hallenmeisterschaften Leichtathletik
26.2. TdJW: Premiere „Der Junge mit dem Koffer"
27.2.-15.5. MdbK, Grassi, Stadtgeschichtliches Museum: Ausstellung „Leipzig. Fotografie seit 1839"

März

3.3.-29.5. MdbK: Ausstellung „Olpe Wolfen Schwarzenberg"
3.3. TdjW: Premiere „Zerreißprobe Faust"
5.3. Oper: Premiere „Così fan tutte"
6.3. Leipziger Karnevalsumzug am Rosenmontag
12.3. MuKo: Premiere „Die Zirkusprinzessin"
12.-13.3. Oper: Internationale Ballettgala
14.3.-27.3. Internationale Wochen gegen Rassismus
17.-20.3. Neue Messe: Leipziger Buchmesse und Literaturfestival „Leipzig liest"
24.-27.3. Festival Leipjazzig
25.3. Oper: Ballettpremiere „Intershop"
25.3.-3.10. Grassi Museum für Angewandte Kunst: Ausstellung „Tschechischer Kubismus im Alltag"
26.3. Honky Tonk
31.3. TdJW: Premiere „Siegfried - Götterschweiß und Heldenblut"

April

1.4. MuKo: Premiere „Zigeunerliebe"
9.-13.4. Neue Messe: Amicom, Amistyle und Amitec
9.4. TdJW: Premiere „Die Wilden Schwäne"
16.4. Oper: Premiere „Elektra"
17.4. Stadtwerke Leipzig Marathon
18.-25.4. Leipziger Ostermarkt mit Historischer Ostermesse
27.-30.4. Blumen- und Keramikmarkt
27.-29.4. Schaubühne Lindenfels: Leipziger Kurzfilmfestival
27.4.-1.5. Neue Messe: Partner Pferd
29.4.-22.5. Cottaweg: Frühjahrskleinmesse
30.4. Alte Messe: Leipzig. Courage zeigen
30.4.-1.5. Spinnerei: Frühjahrsrundgang

Mai

1.5. Rennbahn Scheibenholz: Aufgalopp im Scheibenholz
6.-7.5. Leipziger Neuseeland: 7-Seen-Wanderung
7.5. 12. Leipziger Museumsnacht
8.5. Fockeberg: 20. Internationales Seifenkistenrennen
13.5. Oper: Ballettpremiere „Jim Morrison"
15.-22.5. 6. Wagner-Festtage-Leipzig
17.-29.5. Gewandhaus: Internationales Mahler Festival
20.5. Oper: Opernpremiere „Die arabische Prinzessin"
21.5. MuKo: Premiere „Der Waffenschmied"
21.5. Lindenauer Markt/ TdJW: 8. Lindenauer Nacht
29.5.-4.9. MdbK: Ausstellung „Matthias Weischer – Auf Papier"

Juni

Juni-August: Sommertheater in Leipzig
Juni-September Grassi Museum für Völkerkunde: Ausstellung „Dialog mit den Ursprüngen. Vincente Pimentel"
2.-5.6. 20. Leipziger Stadtfest
9.6.- 18.9. MdbK: Ausstellung „Hochdruck-Symposium"
10.-13.6. Wave-Gotik-Treffen
10.-19.6. Bachfest Leipzig
15.6.-11.9. Stadtgeschichtliches Museum: Ausstellung „Sigrid Schmidt - Leipzig poetische Ansichten"
16.6. TdJW: Premiere „Fremde Farben - Fremde Töne"
17.-19.6. Völkerschlachtdenkmal: 13. Leipziger Bierbörse
18.-26.6. Parkbühne, Völkerschlachtdenkmal: 12. Internationales Festival für Vokalmusik „a cappella"
18.6. TdJW: Premiere „Um schlimme Kinder artig zu machen"
19.6. Oper: Premiere „Die Walküre" (konzertant)
23.-26.6. Gewandhaus: 5. Internationaler a cappella-Wettbewerb
26.6.-3.7. Jüdische Woche
23.-25.7.: Weinfest

Juli

1.7. Zoo: Eröffnung der Tropenerlebniswelt Gondwanaland
2.-9.7. Christopher Street Day
3.7. Völkerschlachtdenkmal: 19. Badewannenrennen
7.-10.7. Neue Messe: Games Convention Online
8.-9.7. Rosental: Klassik airleben
15.-24.7. Richard-Wagner-Hain: 9. Hörspielsommer
20.-24.7. Augustusplatz: SachsenBeach
28.-31.7. Silbersee Lößnig: 17. Balloon Fiesta
24.7. Kulkwitzer See: 27. Leipziger LVB-Triathlon
Juli/August Thomaskirchhof: Leipziger Orgelsommer/ Montagskonzerte am Bachdenkmal

August

5.-14.8. Augustusplatz: Classic Open
12.-14.8. 11. Leipziger Wasserfest
13.8. Zoo: Dschungelnacht

September

2.9. Leipziger Passagenfest
2.-16.9. Gewandhaus: Mendelssohn Festtage
3.9. Gewandhaustag
9.-18.9. 35. Leipziger Jazztage
10.-18.9. 10. Schumann-Festwoche
11.9. Tag des offenen Denkmals
17.-18.9. Spinnerei: Herbstrundgang
17.9.-22.1.2012 MdbK: „Max Beckmann - Gesichter und Zeitzeugen"
19.9.-3.10. Interkulturelle Wochen
24.9.-3.10. Leipziger Markttage
30.9.-3.10. Neue Messe: modell-hobby-spiel
30.9.-23.10. Cottaweg: Herbstkleinmesse

Oktober

6.-14.10. Gewandhaus: Beethoven-Zyklus anlässlich „30 Jahre Neues Gewandhaus"
9.10. Herbst ´89 – Tag der Friedlichen Revolution
13.-23..10. 21. Lachmesse
17.-23.10. DOK Leipzig
21.-23.10. 198. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig
28.-30.10. Designer´s Open
28.-30.10. Grassi Museum für Angewandte Kunst: Grassimesse
29.10. Gewandhaus: 150 Jahre GewandhausChor

November

Anfang Nov. Grassi Museum für Angewante Kunst: Eröffnung Dauerausstellung Teil III „Jugendstil bis Gegenwart"
8.-13.11. Euro-Scene Leipzig
16.11. Oper: Premiere „Siegfried Wagner"
16.-20.11. Neue Messe: Touristik & Caravaning
22.11.-22.12. Leipziger Weihnachtsmarkt

Dezember

29.-31.12. Gewandhaus: Große Concerte zum Jahreswechsel

MdbK
Museum der bildenden Künste
TdJW
Theater der Jungen Welt
MuKo
Musikalische Komödie
Ist kein Veranstaltungsort angegeben, so finden die Veranstaltungen in verschiedenen Leipziger Häusern oder im Leipziger Zentrum statt.
Aktuelle Kulturtipps:

@ www.leipzig.de/kultur

Zahl der Woche

2 000 000

2 Millionen Übernachtungen in Leipzig – mit diesem Rekordergebnis kann die Stadt voraussichtlich für 2010 rechnen. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Sachsen betrug die Anzahl der Übernachtungen 2010 im ersten Dreivierteljahr 1 513 729 (Vergleichszeitraum 2009: 1 369 846). Auf Basis dieser Statistik und entsprechender Hochrechnungen für die verbliebenen drei Monate könnte Leipzig erstmals die 2-Millionen-Grenze überspringen.

Befragungsstart: neue Studie zum Medienstandort in Vorbereitung

FÜR eine Studie „Medien- und Kreativwirtschaft Leipzig“, welche die Sächsische Staatskanzlei, die DREFA Media Holding sowie das Amt für Wirtschaftsförderung beauftragt haben, wurden kürzlich an Branchenunternehmen, Institutionen und Einrichtungen entsprechende Fragebögen versandt. Diese sollen entweder online beantwortet oder per Post mit Abgabeschluss 20. Januar zurückgeschickt werden. Weitere zum Medien- und Kreativbereich zählende Akteure, die bislang keinen Fragebogen erhielten, können sich bis zum gleichen Datum unter der Internet-Adresse www.imleipzig.de/umfrage beteiligen. Da der Untersuchungserfolg maßgeblich von möglichst vielen vollständig ausgefüllten Fragebögen abhängt, werden alle Leipziger Akteure der Medien- und Kreativwirtschaft um ihre Teilnahme gebeten. Die Ergebnisse der Studie liegen zur Jahresmitte vor und sollen helfen, die Rahmenbedingungen für diese Branche in Leipzig zu verbessern. ■

@ **www.imleipzig.de/umfrage**

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Station Wilhelm-Leuschner-Platz: Aufzug auch für Südausgang
Die unterirdische Station Wilhelm-Leuschner-Platz des City-Tunnels soll auch am Südausgang mit einem Aufzug für den barrierefreien Zugang ausgestattet werden. Die Kosten von 200 000 Euro übernimmt die Stadt Leipzig.

Weitere brandschutztechnische Ertüchtigung Gewandhaus
Das Gewandhaus wird 2011 brandschutztechnisch weiter aufgerüstet. Treppen und Foyers sollen mit Rauch- und Wärmeabzugseinrichtungen und Brandschutztüren ausgestattet werden.

Zur Berufsbildung Leistungsschwächerer

DAS „Regionale Übergangsmanagement Leipzig“ führt am 27. Januar gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer unter dem Titel „‚Neue‘ Zielgruppe in der Ausbildung – Kompetenzen entdecken. Potenziale nutzen“ eine Veranstaltung zu Chancen, Fördermöglichkeiten und Beispielen aus der Praxis zur Ausbildung von benachteiligten Jugendlichen durch. Interessenten können sich über aktuelle Fördermöglichkeiten in der beruflichen Ausbildung informieren und mit Unternehmen ins Gespräch kommen, die bereits junge Menschen mit Startschwierigkeiten einstellen und ausbilden. Veranstaltungsort ist die IHK, Goerdelerring 5, um Voranmeldung, Telefon 1 23 46 94, wird gebeten. ■

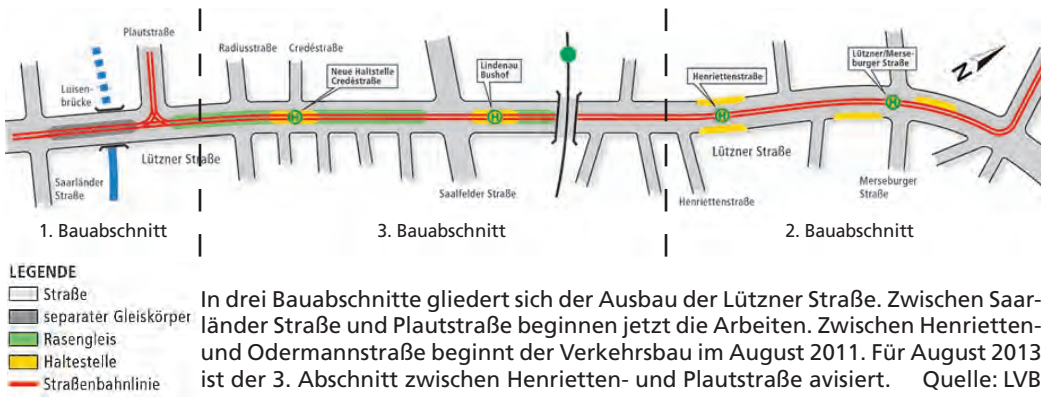
Ausbau der Lützner Straße beginnt

Start mit Umbau der Luisenbrücke ab 17. Januar / Fertigstellung im November 2014 geplant

AM 17. Januar startet der erste Bauabschnitt des stadtbahngerechten Umbaus der Lützner Straße zwischen Odermann- und Saarländer Straße. Das insgesamt drei Bauabschnitte umfassende Vorhaben soll im November 2014 abgeschlossen sein. Es wird nahezu komplett von den Leipziger Verkehrsbetrieben (LVB) umgesetzt.

Regie beim ersten Bauabschnitt führt allerdings die Stadt. Er umfasst die Sanie-rung und Verbreiterung der Luisenbrücke sowie den Rückbau der Hafenbrücke und den Ersatzneubau der Lyoner Brücke, die für die Umleitung während der Vollsperrung der Luisenbrücke vom Juni 2011 bis Oktober 2012 nötig sind. Zuvor – von Februar bis Juni – werden nur die Fahrbahnen auf der Brücke eingeengt.

Der Umbau der Luisenbrücke ist zugleich Bedingung für den Bau des Lindenauer Hafens und den Durchstich zum Karl-Heine-Kanal. Über den Fortgang der Arbeiten, über Sperrungen und Umleitungen wird jeweils aktuell informiert. ■



In drei Bauabschnitte gliedert sich der Ausbau der Lützner Straße. Zwischen Saarländer Straße und Plautstraße beginnen jetzt die Arbeiten. Zwischen Henrietten- und Odermannstraße beginnt der Verkehrsbau im August 2011. Für August 2013 ist der 3. Abschnitt zwischen Henrietten- und Plautstraße avisiert. Quelle: LVB

Luisenbrücke: Im Zuge des Ausbaus der Lützner Straße und des Verkehrsknotens Plautstraße wird die Brücke bis auf ihr Tragwerk abgerissen, verkürzt, verbreitert und neu aufgebaut. Die Pfeiler und das Gewölbe bleiben aus Denkmalschutzgründen erhalten. Foto: Mahmoud Dabdoub

Hochwasser: Leipzig trifft Schutzmaßnahmen

GESTIEGENE Temperaturen und die damit einhergehende Schneeschmelze sowie Regenfälle haben seit dem vergangenen Wochenende zahlreiche Flüsse in Mitteldeutschland ansteigen lassen. Auch die Stadt Leipzig ist von dieser angespannten Situation betroffen. Ein Team von Fachleuten und Mitarbeitern der Stadtverwaltung - vor allem des Amtes für Umweltschutz, der Branddirektion, des Ordnungsamtes und des Amtes für Stadtgrün und Gewässer - ist deshalb in enger Abstimmung mit der Landestalsperrenverwaltung, den benachbarten Landkreisen, dem THW und der Polizeidirektion Leipzig seit dem 7. Januar im Einsatz, um die erforderlichen Schutzmaßnahmen umzusetzen. So wurde z. B. am 9. Januar das Nahlewehr – eines der drei Elsterbeckenabschlusswehre – kontrolliert geöffnet, um so den Druck auf die Deiche zu vermindern. Am 12. Januar begann die Landestalsperrenverwaltung auf zwei Deichabschnitten, Bäume und Sträucher auf dem Deich sowie innerhalb eines 5 m breiten Streifens landseitig des Deiches zu entfernen. Außerdem wurden rund um die Uhr die Deiche im Stadtgebiet kontrolliert, um Schäden frühzeitig zu erkennen, und Sandsäcke an besorgte Bürger vor allem in Böhlitz-Ehrenberg ausgegeben. Sowohl OBM Burkhard Jung als auch Heiko Rosenthal, Umweltbürgermeister und Leiter des Einsatzstabes, dankten den Einsatzkräften für ihr großes Engagement und die bisher geleistete Arbeit. (Was tun bei Hochwasser? Hinweise siehe S. 9 dieser Ausgabe sowie www.leipzig.de.)■

Vergabe ABM und Vergabe-AHG im Bau

145 Baumaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 110 Millionen Euro konnten seit 1998 in Leipzig mit Hilfe eines durch die Arbeitsverwaltung geförderter Einsatzes von Arbeitslosen in Baufirmen realisiert werden. Die Broschüre „Aktive Arbeitsmarktpolitik im Leipziger Bauwesen – Vergabe-ABM / Vergabe-AGH in den Jahren 1998 – 2010“ zieht eine Zwischenbilanz und dokumentiert ausgewählte Projekte. Sie kann bei der stadteigenen Erschließungs-, Entwicklungs- und Sanierungsgesellschaft LESG bestellt werden (info@lesg.de). ■

Terratec 2011: Ämter informieren zum Klimaschutz

Einzige Umweltfachmesse Ostdeutschlands: Die Terratec bildet 2011 den Messeauftakt der Branche. Foto: Messe Leipzig GmbH

VOM 25. bis 27. Januar trifft sich die Umweltbranche auf der Leipziger Neuen Messe zur diesjährigen Terratec. Die Messe bietet zum zwölften Mal einen Überblick zu den Themen Wasserver- und Abwasserentsorgung, Abfall/Recycling, Boden sowie Mess-, Steuer-, Regel- und Prozessleittechnik. Auch die Stadt Leipzig wird sich mit einem Gemeinschaftsstand des Amtes für Umweltschutz und des Amtes für Wirtschaftsförderung präsentieren. Bürger und Fachbesucher können sich am Stand B21/C20 (Messehalle 2) zu Fragen des Klimaschutzes informieren. Beim städtischen Messeauftritt steht die 2009 begonnene und 2010 fortgeführte Klimaschutzkampagne weiter im Zentrum. Anschaulich wird auf den Klimawandel und regionale Auswirkungen, auf vielfältige Klimaschutzaktivitäten der Stadt sowie auf einzelne Klimaschutzprojekte eingegangen. Fachleute stehen Rede und Antwort, außerdem liegen themenspezifisch Infomaterialien bereit. ■

Winterschäden an Straßen: keine endgültige Bilanz

DER Winter stellt die Stadt vor erhebliche Herausforderungen. Die Winterschäden an Straßen sind groß, können in ihrer Gesamtheit aber erst in diesen Tagen festgestellt werden. In durch den Winterdienst bereits beräumten Bereichen werden derzeit Schadstellen durch das Verkehrs- und Tiefbauamt erfasst, Aufträge zur Beseitigung sind bereits ausgelöst und werden ausgeführt.

Vorbehaltlich des Stadtratsbeschlusses für den Haushalt 2011 stehen dieses Jahr 3,38 Mio. Euro für die Straßenunterhaltung bereit. Dies entspricht etwa den Mitteln, die 2010 verfügbar waren. In dieser Summe war eine Million Euro enthalten, die aufgrund des hohen Handlungsbedarfs zusätzlich im Haushalt der Stadt für die Straßenunterhaltung bereitgestellt wurden. Baubürgermeister Martin zur Nedden: „Anhand des konkreten Bedarfs wird im weiteren Fortgang zu prüfen sein, inwiefern die Mittel für 2011 aufgestockt werden können. Ungeachtet dessen sind Bund und Land aufgefordert, den Kommunen zusätzliche Mittel zweckgebunden zur Verfügung zu stellen.“ Bis zum Ende der Frostperiode werden primär Gefahrstellen beseitigt. Schrittweise werden dann bei entsprechender Witterung (+ 5 ° C, niederschlagsfrei) die Straßen instandgesetzt. ■

Anzeigen

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Wohn-Riester für Fortgeschrittene

Für Immobilienbesitzer jenseits der 50 ist ein Wohn-Riester-Bausparvertrag eine durchaus interessante Option. Sie können ihr Eigenheim schneller entschulden und den Ruhestand unbeschwert genießen – vielleicht sogar im Urlaubsparadies am Mittelmeer. Vorteil Eigenheim: Im Schnitt spart ein Rentner monatlich 519 Euro, wenn er – statt zur Miete – im schuldenfreien Wohneigentum lebt. Ein Zweipersonenhaushalt profitiert noch mehr. Hier erreicht die „Immobilien-Rente“ laut Statistischem Bundesamt einen Durchschnitt von 613 Euro. Wenn jedoch noch Schulden auf dem Eigenheim lasten, empfiehlt sich eine schnelle Tilgung mithilfe des Staates: ein Wohn-Riester-Vertrag.

Jeder gesetzlich Rentenversicherte, der vier Prozent seines Vorjahres-Brutto-Einkommens in einen Wohn-Riester-Bausparvertrag einzahlt, erhält die volle staatliche Grund-Förderung in Höhe von 154 Euro im Jahr. „Wohn-Riester ist auch für Paare ab 50 interessant“, so Angelika Sosnowski von der BHW Bausparkasse, „denn der Lebenspartner kann mitsparen, selbst wenn er nicht rentenversicherungspflichtig beschäftigt ist.“ Als Partner ist er mittelbar zulageberechtigt, es greift die so genannte „Ehegattenförderung“. **pt**

Kompetente, kostenlose Heizungsanalyse bietet Entscheidungshilfe. Foto: Modernisierungs-Kompass/IWO/HLC

Mit Sachverstand modernisieren

Energiesparen durch moderne Heiztechnik ist eine adäquate Antwort auf steigende Energiepreise. So erweist sich z.B. die Heizungserneuerung mit effizienter Öl-Brennwerttechnik in Kombination mit regenerativen Energieträgern als wirtschaftlich lohnende Maßnahme energetischer Gebäudesanierungen. Im Vergleich mit einem veralteten Heizkessel kann der Heizölverbrauch um bis zu 30% gesenkt werden, die Anschaffungskosten sind schon nach wenigen Jahren wieder hereingespart. Hausbesitzer, die sich gezielt informieren wollen, können auf die kostenlose, neutrale und kompetente Heizungsanalyse der Arbeitsgemeinschaft Wohnbau-Modernisierung (www.bauweb.de) zugreifen. Im Rahmen des Modernisierungs-Kompasses wird auf Grundlage der in einem Fragebogen erhobenen Daten eine individuelle Auswertung erstellt. Im Mittelpunkt steht die fachliche Beurteilung der bestehenden Heizung. Darauf aufbauend werden geeignete Modernisierungs-Maßnahmen vorgestellt, die nächsten praktischen Schritte beschrieben und die zu er-wartende Energieeinsparung ermittelt. Zudem gibts Infos zu Förderprogrammen. **pt**

... falls Ihnen das Wasser bis zum Halse steht ...
... die 4 wasserdichten ...
für jeden Keller das passende Fenster
Alpina Hochwasserschutzfenster GmbH
www.alpinafenster.de Mail: alpinafenster@t-online.de
Unser Partner im Raum Leipzig:
B.M.T. Deutsche Bauelemente
Engelsdorfer Str. 20 • 04425 Taucha
Tel. 034298/66358 oder 0177/239 1202

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen.

Fotos: Stadt Leipzig

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Ingo Sasama

Stadtrat

Informationen für alle

SIE wollen wissen, warum die Bäume in Ihrer Straße gefällt wurden? Warum Ihre Straße saniert wurde und wie viel dies gekostet hat? Warum gegenüber eine Baugrube ausgehoben wurde, wer da was bauen will? Sie hören, dass „Ihr“ Spielplatz aufgegeben werden soll und wollen wissen warum und wo ist Ersatz?

Bisher haben wir Bürgerinnen und Bürger keinen allgemeinen Rechtsanspruch darauf, diese Informationen aus dem Rathaus zu erhalten.

Das wollen wir als Fraktion Bündnis 90/Die Grünen umkehren: Auf Basis von Bundesgesetzen und nach Vorbild vieler anderer Kommunen beantragen wir, dass noch in diesem Jahr eine Informationsfreiheitssatzung von der Verwaltung erstellt und vom Stadtrat verabschiedet wird. Sie gewährt jeder Person einen voraussetzungslosen Rechtsanspruch auf Zugang zu amtlichen Informationen. Behördliche Informationen sind so grundsätzlich öffentlich.

Nicht wir Bürgerinnen und Bürger müssen nachweisen, warum wir gewisse Informationen benötigen, die Verwaltung muss nachweisen, warum die gewünschten Informationen einer wohl begründeten Geheimhaltung unterliegen. Der Antrag und viele andere Informationen sind auf unserer neuen Webseite öffentlich verfügbar: www.gruene-fraktion-leipzig.de ■

BÜRGER-FRAKTION

Marion Ziegler

Stadträtin

Neues Forum

Mobil auch in schwieriger Lage

EIN großes bürgerschaftliches Engagement und eine breite öffentliche Diskussion gab es, bevor es soweit war: 2008 beschloss Leipzigs Stadtrat die Einführung des sogenannten Sozialtickets. Das Neue Forum unterstützte dies von Anfang an. Der angespannte Stadthaushalt ermöglichte jedoch die Leipzig-Pass-Mobilcard erst im August 2009. Leipzig-Pass-Inhaber zahlen dafür 26 Euro. Das Gros der Nutzerinnen und Nutzer ist im erwerbsfähigen Alter. Für sie ist die kostengünstige Mobilität ein wichtiges Sprungbrett zu einer Arbeit bzw. fördert sie deren Erhalt. Seniorinnen und Senioren nutzen dieses Ticket jedoch weniger. Eine Kundenbefragung der LVB erhellte die Ursachen nicht. Eine Erklärungsmöglichkeit – viele ältere Menschen sind eher in ihrem Wohnumfeld (Einkauf, Arztbesuche u. Ä.) unterwegs. Ein Sozialticket für Kurzstrecken wäre hier die Alternative. Trotzdem hat sich das Sozialticket in der bestehenden Form bewährt.

Monatlich nutzen damit über 20 000 Leipzigerinnen und Leipziger den ÖPNV. Das Ticket macht es ihnen leichter, sich am öffentlichen Leben zu beteiligen. Der Beschluss vom 15.12.2010, das Sozialticket in den nächsten fünf Jahren weiterzuführen, ist also folgerichtig. Die Stadträte übernahmen damit mehrheitlich soziale Verantwortung. Trotz einer schwierigen Haushaltslage. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Reik Hesselbarth

Fraktionsvorsitzender

Finanzielle Spielräume

DIE Stadtratsfraktionen haben die Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2011 gestellt – angesichts der finanziellen Situation der Stadt teils mit verblüffenden Ausgabensteigerungen. Die FDP-Fraktion hingegen hat sich zum Ziel gesetzt, der Stadt zukünftig finanzielle Spielräume zu schaffen. Darauf sind unsere Haushaltsanträge ausgerichtet. Mehrausgaben dürfen nur prioritär getätigt werden. So sind sie für die Sanierung von Kitas und Schulen dringend erforderlich. Auch die Unterhaltung von Straßen und Wegen muss im Haushalt stärker Berücksichtigung finden. Zu deren Finanzierung sollte sich die Stadt von Ausgaben jenseits ihrer kommunalen Daseinsvorsorge trennen. Kosteneffizienzen finden sich beispielsweise einerseits in der Betreibung der städtischen Bäder, aber auch in bestehenden Verwaltungsstrukturen. Für uns heißt das zentrale Thema „Verwaltungsmodernisierung“. Personalabbau wirkt nur kurzfristig. Langfristig müssen sich Strukturen ändern, beispielsweise bei der Oper, welche die Stadt jährlich mit 45 Mio. Euro subventioniert, aber auch im Stadtplanungs- und Hochbauamt sowie im Dezernat Kultur. Bei der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2011 gilt es, im Sinne einer langfristigen Handlungs- und Zukunftsfähigkeit der Stadt zu entscheiden und Mehrausgaben ohne konkrete Deckungsvorschläge mit Bedacht abzulehnen. ■

CDU

Dr. Sabine Heymann

Stadträtin

Baurecht aus einer Hand

DREI Ämter im Rathaus sind für die lokale Umsetzung der deutschen Baugesetze zuständig: Stadtplanungsamt, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege sowie das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung. Deren Arbeit ist eng miteinander verzahnt, jedoch gibt es bei solchen Schnittstellen immer wieder Interessenkonflikte und Koordinationsprobleme zwischen den Ämtern. Die CDU-Fraktion schlägt darum vor, alle Aufgaben zur Umsetzung der Baugesetzgebung in einem neuen Amt zu bündeln, unser Arbeitstitel dafür: „Amt für Baurecht und Stadtentwicklung“.

Die drei Ämter sollen aber nicht einfach nur addiert werden. Wir stellen uns eine grundlegend neue Struktur vor: Stadtteilbezogene, sozusagen interdisziplinäre Mitarbeiterteams bieten dem Bauwilligen alle Verwaltungsleistungen rund ums Bauen aus einer Hand, von der Information zur Bebaubarkeit eines Grundstücks über die Erstellung notwendiger Bebauungspläne bis hin zur Baugenehmigung. Damit kann die Bauverwaltung sowohl effektiver als auch bürgerfreundlicher werden.

Wir knüpfen mit diesem Vorschlag auch an die guten Erfahrungen mit der Aufgabenbündelung beim Thema Straßenverkehr an. Anfang der 90er-Jahre waren drei Ämter in drei Dezernaten dafür zuständig, heute ist es nur noch ein Amt. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Dr. Skadi Jennicke

Stadträtin

Kunst ist mehr als eine Strukturfrage

KUNST und Kultur sind Fundament jeder Gesellschaft. Das gilt es in der aktuellen Debatte um Leipzigs Kultur ins Zentrum zu rücken. Aktuell wird sie vorwiegend unter Kostenaspekten geführt. Ist der dahinter schlummernde Zweifel am Wert der Kultur aber wirklich das, was die Leipziger bewegt?

Richtig ist: Die Kulturbetriebe kosten sehr viel Geld. Daher haben die Bürger ein Recht zu wissen, wie hier mit öffentlichem Geld umgegangen wird. In der Debatte um die Struktur unserer Theater und Museen gilt es jedoch, sorgsam abzuwägen. Strukturen allein lösen nicht die zum Teil mangelnde Akzeptanz der Häuser. Auch führen sie nicht zwangsläufig zu mehr Planungssicherheit. Ein Blick nach Halle lehrt: Verlierer sind oft die Kleinen, die oft am effizientesten arbeiten. Immerhin erreichen Zielinski und sein Team fast genauso viele Zuschauer wie das Centraltheater – mit weniger als einem Viertel des Etats. Darüber hinaus: Halle schrumpft – während Leipzig wächst. Einer GmbH ist die Stadt weniger verpflichtet als einem Eigenbetrieb – sie haftet nur mit einem Festbetrag. Und: Darf man die Diskussion wirklich aus der Perspektive einer möglichen Insolvenz führen? Ist das Risiko von Misswirtschaft in einer GmbH nicht sogar größer als in einem Eigenbetrieb, der jede Entscheidung gegenüber der Verwaltung – und damit auch den gewählten Vertretern im Stadtrat – offenlegen muss? ■

SPD

Heiko Oßwald

Stadtrat

Schulden tilgen und investieren

EIN ausgeglichener Haushalt ist ein wichtiges Ziel der SPD-Fraktion in den diesjährigen Haushaltsberatungen. Denn nur ein ausgeglichener Haushalt sichert die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Stadt. Zudem vermeidet er drohende Auflagen der Kommunalaufsicht mit zahlreichen Zusatzeinschränkungen. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren begann die Diskussion zum Haushalt 2011 frühzeitig. Schnell wurde klar, dass der Haushalt nur geringen Spielraum bietet, d. h. es gibt keine versteckten Millionen. Wir plädieren daher für eine reduzierte Nettokreditilgung um ca. 9 Millionen Euro, um Freiräume für Investitionen zu bekommen. Damit schaffen wir wichtige Vermögenswerte. Außerdem ist es auch finanzpolitisch richtig, für Projekte, die dringend notwendig sind, jetzt zur Verfügung stehende Fördermittel abzurufen. Damit wir richtig verstanden werden: Wir wollen auch weiterhin die Verschuldung Leipzigs reduzieren. Daher sollen zusätzliche Einnahmen direkt für die Schuldentilgung verwendet werden.

Die SPD-Fraktion sieht insbesondere im Vermögenshaushalt Änderungsbedarf. So haben wir zusätzliche Mittel im Bereich Stadtumbau, für Straßen, Brücken, Fuß- und Radwege, für die Sanierung von Kindertagesstätten, die Sporthalle Rabet und ein Jugendkulturzentrum beantragt. ■

Anzeigen

WWW.FEUERHAUS-LEIPZIG.DE
KAMINÖFEN

KAMINE KAMINOFEN-SCHORNSTEINE Feuerhaus

Noch über 40 Ausstellungsöfen verfügbar!

– Speicherung bis zu 16 Stunden
– mit und ohne Speckstein
– von zwei/drei Seiten einsehbar Funktion
– drehbar oder mit Backfach

Umweltfreundlich und effizient durch intelligente Brenntechnik
kein Filter nötig!

Räumungsverkauf - alles muss raus!
alle Ausstellungsstücke stark reduziert

WWW.AMATO-LEIPZIG.DE
GARTENMÖBEL - Qualität in Holz, Metall und Geflecht

GRILLS SCHIRME GARTENMÖBEL AMATO

Reudnitzer Str. 1-7 · 04103 Leipzig · Tel. 2 68 21 16 · Mo - Fr 11-18 Uhr · Sa 11-15 Uhr

Bürgerämter mit neuer Struktur

SEIT dem 1. Januar sind die Bürgerämter in der Stuttgarter Allee 10 und in der Alten Straße 22 in Plagwitz geschlossen. Die Mitarbeiterinnen der beiden Bürgerämter sind zur Verstärkung in anderen Objekten der Stadtverwaltung eingesetzt worden. Nach wie vor hält die Stadt Leipzig an jetzt zwölf Bürgerämtern und drei Außenstellen fest. Vergleichbare Städte verfügen lediglich über sechs bis neun Standorte. Folgende Bürgerämter bieten den Einwohnern weiterhin wohnortnah ämterübergreifende Serviceleistungen an: Stadthaus, Paunsdorf-Center, Wiedebach-Passage, Südwest-Zentrum, Ratzelbogen, Leutzsch, Schönefeld, Gohlis-Center, Stötteritzer Straße, Böhlitz-Ehrenberg, Wiederitzsch und Liebertwolkwitz sowie die Außenstellen Lützschena-Stahmeln, Lindenthal und Holzhausen. ▪

Sozialtickets nicht mehr in Bürgerämtern

DIE Leipzig-Pass-Mobilcard wird seit Jahresbeginn nicht mehr in den Bürgerämtern der Stadt Leipzig verkauft. Die Verwaltung hatte dieses Angebot bis 31. Dezember 2010 für ausgewählte Bürgerämter vorgehalten. Nachdem jedoch nur sehr wenige Sozialtickets auf diesem Weg abgesetzt wurden, haben sich Stadt und Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) auf ein Auslaufen dieses Angebotes geeinigt. Erst kürzlich wurde ein neuer Vertrag zur Finanzierung des Tickets zwischen der Stadt, dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund und den LVB unterzeichnet, der das Sozialticket für die nächsten fünf Jahre sichert. Bis Dezember 2010 nutzten 21 500 Leipziger eine Leipzig-Pass-Mobilcard. ▪

Nachrücker für Migranten-Beirat gesucht

SEIT Februar 2009 hat Leipzig einen Migrantenbeirat, dem sechs Vertreter der Ratsfraktionen und 16 hier lebende Migranten angehören. Daneben hatte der Stadtrat auch fünf Nachrücker bestimmt, die im Falle des Ausscheidens eines Mitglieds nachbestellt werden können. Dieser Pool reicht möglicherweise nicht bis zum Ende der Legislaturperiode 2014 aus. Daher werden engagierte Migranten gesucht, die sich im Bedarfsfall als Nachrücker zur Verfügung stellen. Bewerbungsfrist ist der 11. Februar 2011. Bewerbungsvoraussetzungen: Mindesalter 18 Jahre, Hauptwohnsitz und mindestens sechs Monate Aufenthalt in Leipzig, gute Deutschkenntnisse, Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit. Der Bewerbungsbogen kann im Neuen Rathaus, Zimmer 4, abgeholt oder aus dem Internet heruntergeladen werden. Hier sind auch umfängliche Informationen zur Arbeit des Beirates zu finden. ▪

@ www.leipzig.de/migranten

Neue Etappe für neues Denkmal

Stadt startete Bürgerumfrage zum Freiheits- und Einheitsdenkmal

AM 11. Januar begann die Werkstattphase im Verfahren für das Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal. Sie startete mit einer Bürgerumfrage, zu der 3 000 repräsentativ ausgewählte Leipziger angeschrieben werden. Die Umfrage (alle Fragen unter www.leipzig.de) dient unter anderem dazu, ein Bild zu erhalten, wofür das Leipziger Denkmal stehen soll, welche Kriterien für die Standortwahl wichtig sind und welche Hinweise und Anregungen für das weitere Verfahren berücksichtigt werden sollen. „Das Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal ist ein einmaliges Geschenk für die Stadt und ich möchte betonen, dass wir das Geld von Bund und Land nur dafür einsetzen dürfen – für nichts anderes", erklärte OBM Burkhard Jung. „Es geht nicht um ein lokales oder regionales Projekt. Es geht um ein nationales Denkmal". Vom 14. bis 16. Februar schließt sich eine internationale Jugendwerkstatt an, in der die Generation der Akteure der Friedlichen Revolution mit den Jüngeren in einen Dialog tritt, um die Botschaft des Denkmals für künftige Generationen herauszuarbeiten. Die Ergebnisse der Bürgerumfrage wie auch der Jugendwerkstatt werden in die am 17. und 18. Februar stattfindende Expertenwerkstatt einfließen. Die Resultate sollen am 10. März, um 18 Uhr, in der Alten Handelsbörse in einem Bürgerforum vorgestellt und diskutiert werden. Der Stadtrat hatte sich bereits 2009 für das Denkmalsprojekt ausgesprochen und drei mögliche Standorte vorgeschlagen: Augustusplatz, Wilhelm-Leuschner-Platz und den Promenadenring als Ganzes. Geplant ist, dass er noch vor der Sommerpause 2011 eine Entscheidung über den konkreten Standort fällt. ▪

Von Bürgertelefon bis Biocity – 2011 wird ereignisreich für Leipzig

Wo Leipzigs Bürgermeister ihre Herausforderungen und Großereignisse sehen

Bürgermeister und ihre ehrgeizigen Pläne: Hinter diesen ehrwürdigen Mauern im Neuen Rathaus arbeitet Leipzigs Verwaltungsspitze an deren Realisierung. Foto: Mahmoud Dabdoub

„ICH freue mich auf 2011, auf die Eröffnung von Gondwanaland, den neuen Gewässerkurs vom Stadthafen zum Cospudener See, das Gustav-Mahler-Jubiläum und, und, und ..." Mit diesen Worten läutete OBM Burkhard Jung das kommende Jahr in seiner Neujahrsbotschaft ein, abgedruckt im Amtsblatt Ausgabe 24/2010. Wo die Beigeordneten und Bürgermeister der Stadt ihre Schwerpunkte 2011 setzen, hat das Amtsblatt jetzt nachgefragt.

Andreas Müller, Erster Bürgermeister, Allgemeine Verwaltung: „Im I. Quartal 2011 werden wir das Bürgertelefon in Betrieb nehmen. Unter der zentralen Einwahl 123-0 wird der Anrufer dann nicht mehr in die Verwaltung vermittelt, sondern erhält direkt Auskunft von besonders geschultem Fachpersonal. Außerdem bereitet sich unser Amt für Statistik und Wahlen gerade auf die Volkszählung vor, die ab 10. Mai beginnt."

Torsten Bonew, Bürgermeister für Finanzen: „Das erste wichtige Datum für uns ist der 3. März, wenn die Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2011 auf der Tagesordnung der Ratsversammlung steht. Es ist der letzte nach den Regeln der Kameralistik aufgestellte Haushaltsplan. Am 15. Dezember planen wir die Verabschiedung des ersten doppischen Haushalts, denn wir wollen am 1. Januar 2012 die Haushaltsführung auf Doppik und SAP umstellen."

Heiko Rosenthal, Bürgermeister für Umwelt, Ordnung, Sport: „Wir fiebern den Deutschen Hallen-Leichtathletikmeisterschaften am 26. und 27. Februar in der Arena entgegen. Außerdem wird ein großes Sanierungsprojekt seinen Abschluss finden. Die für 6,3 Millionen Euro sanierte Sporthalle Leplaystraße soll im Spätsommer an das Sportamt übergeben werden."

Michael Faber, Bürgermeister für Kultur: „Bei uns ist der Fokus 2011 auf den 11 Millionen teuren Um- und Ausbau des Thomasalumnats gerichtet, der im März beginnt. Bis zum 800-jährigen Jubiläum des Thomanerchores 2012 soll das Alumnat fertiggestellt sein. Außerdem erwarten wir mit großer Spannung die Eröffnung der Tropenerlebniswelt Gondwanaland am 1. Juli im Zoo Leipzig."

Thomas Fabian, Bürgermeister für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule: „2011 gehen wir weitere Schritte für ein familienfreundliches Leipzig mit der Eröffnung neuer Kitas. Mit großen Baumaßnahmen an Schulen verbessern wir Rahmenbedingungen für Bildung. Am 29. Januar eröffnet die erste gemeinsame Außenstelle von Gesundheitsamt und Allgemeinem Sozialdienst in der Hermann-Liebmann-Str. 73, hier gibt es dann Hilfe unter einem Dach."

Martin zur Nedden, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau: „Mit Spannung erwarten wir die Ergebnisse des gemeinsam mit der DB AG ausgelobten Wettbewerbs für das 40 Hektar große Areal des ehemaligen Bayerischen Bahnhofs. Die Juryentscheidung ist für den 30. März avisiert. Bis 2014 begleiten wird uns ein großes Straßenausbauprojekt – die Umgestaltung der Lützner Straße. Mitte Januar fällt dafür der Startschuss."

Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft: „Wir setzen 2011 auf die deutliche Stärkung des Automotive-Clusters am Standort Leipzig. Dies hängt wesentlich mit der Entscheidung von BMW zum Bau von Elektroautos zusammen. Der Bau der Haema-Zentrale sowie der 3. Bauabschnitt der Biocity im I. Quartal werden das Cluster Biotechnologie wachsen lassen." ▪

Sternsinger: Kollekte für Kinder in Kambodscha

SIE sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt und kommen traditionell zu Beginn des Jahres auch in das Neue Rathaus: die Sternsinger. OBM Burkhard Jung hat die als Heilige Drei Könige erscheinenden Kinder am 7. Januar empfangen und spendete für das diesjährige Motto: „Kinder zeigen Stärke". Die 53. Aktion Dreikönigssingen widmet sich in diesem Jahr den Kindern Kambodschas. Jährlich kann die Aktion 2 400 Projekte unterstützen. ▪

Als Caspar, Melchior oder Balthasar brachten sie ihren Segen für das Rathaus: OBM Burkhard Jung empfing die Sternsinger der katholischen Propstei Sankt Trinitatis, deren Aktion getragen wird vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger" und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend. Foto: abl

Geburtenzahlen in Leipzig stiegen weiter

Leipzig 2010 erneut im Geburten-Hoch / Marie und Paul führen Hitliste der vergebenen Namen an

LEIPZIGS Geburtenziffern steigen weiter. 5 919 Kinder kamen vergangenes Jahr in unserer Stadt zur Welt und wurden hier beurkundet. Das bedeutet ein erneutes Geburten-Hoch, waren es 2009 doch „nur" 5 603 Kinder gewesen. Die beliebtesten Vornamen lauteten bei den Mädchen Marie (116 Mal vergeben), Sophie (114 Mal vergeben) und Charlotte (65 Mal vergeben). Die „Hitliste" bei den jungen führen die Vornamen Paul (101 Mal vergeben), Alexander (87 Mal vergeben) und Maximilian (67 Mal vergeben) an. In den meisten Fällen – d. h. 3 104 Mal) vergaben die Eltern nur einen Vornamen. 2 540 im Jahre 2010 in Leipzig Geborene führen zwei Vornamen, 272 erhielten drei Vornamen und 21 wurden von ihren Eltern gar mit mehr als drei Vornamen bedacht. Die an sich erfreuliche Geburtenzahl liegt freilich weiterhin deutlich unter der Zahl der Sterbefälle. 2010 verstarben in Leipzig 7 152 Menschen, 2009 waren es 6 811. Wer die Angaben zu Personenstandsfällen – also zu Geburten und Sterbefällen – aus dem Leipziger Standesamt mit den offiziellen Zahlen des Statistischen Landesamtes vergleicht, wird Abweichungen feststellen. Das hat zwei Gründe. Erstens werden im Standesamtsbezirk alle in Leipzig Geborenen bzw. Gestorbenen ausgewiesen, ob sie nun auch in Leipzig wohnhaft sind bzw. waren oder nicht. Und zweitens schließt das Standesamtsprogramm am 31. Dezember das Jahr ab, berücksichtigt dabei nur die bis zu diesem Zeitpunkt beurkundeten Kinder – das Landesamt berücksichtigt auch Kinder, die bis 31. Dezember, 24 Uhr, zwar geboren, aber noch nicht beurkundet wurden. ▪

Eroberte die Herzen seiner Eltern im Sturm: Am 30. März 2010 um 14.30 Uhr kam Anton Leue im Klinikum Sankt Elisabeth in Leipzig zur Welt. Foto: privat

Leipzig erhält Amt für Jugend, Familie und Bildung

KÜNFTIG werden Bildungs-, Jugend- und Familienthemen in der Stadtverwaltung in einem neuen Amt für Jugend, Familie und Bildung enger aufeinander abgestimmt und vernetzt. Die dazu notwendige Zusammenführung von Schulverwaltungsamt und Jugendamt soll bis zum 30. Juni abgeschlossen sein. „Schulisches, soziales und emotionales Lernen findet vor Ort in den Kommunen statt. Mit dem neuen Amt für Jugend, Familie und Bildung schaffen wird die strukturellen Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte Bildungs- und Jugendpolitik in unserer Stadt", so Bürgermeister Thomas Fabian. „Es geht insbesondere darum, Bildungsbenachteiligung abzubauen und Bildungschancen zu fördern." So sollen Steuerungsmöglichkeiten der Kommune im Bereich Bildung ausgebaut, Kooperationen zwischen unterschiedlichen Bildungseinrichtungen gestärkt, Schnittstellen von Jugendhilfe und Schule optimiert, Ganztagsangebote und schulische Angebote sowie Angebote der Jugendhilfe vernetzt, Hort und Kinderkrippe/Kindergarten besser abgestimmt sowie das Bildungsmanagement „Lernen vor Ort" strukturell an zentraler Stelle in der neuen Ämterstruktur verankert werden. ▪

Neue Friedensrichter für Leipzig

Staffelstab an neue Friedensrichter übergeben: Michael Wolting, Präsident des Amtsgerichtes (4. v. l.), und die zuständige Präsidialrichterin Stefanie Dammer (2. v. l.) bei der feierlichen Amtseinführung der Friedensrichter Christina Taube-Rhode (l.), Siegfried Rammelt (3. v. l.), Dirk Hanschke (3. v. r.), Thomas Plotzki (2. v. r.) und Werner O. Hamann (r.). Foto: Stadt Leipzig

AM 15. Dezember 2010 sind die neuen Friedensrichter für die fünf Schiedsstellen in Leipzig vereidigt worden (siehe Amtsblatt 24/2010). In der vergangenen Woche nun wurden Friedensrichter der letzten Wahlperiode verabschiedet, gleichzeitig der Staffelstab an drei neue Kollegen übergeben. Mit der offiziellen Amtseinführung am 10. Januar stehen nun erneut Christa Taube-Rohde für den Schiedsstellenbezirk Ost/Südost (Sprechtag 3. Mittwoch im Monat, 16 bis 17 Uhr) und Thomas Plotzki für den Schiedsstellenbezirk West/Altwest (3. Dienstag im Monat, 16 bis 18 Uhr) als Ansprechpartner zur Verfügung. Neu übernehmen Siegfried Rammelt den Schiedsstellenbezirk Mitte/Nordost (Sprechtag 2. Donnerstag im Monat, 16 bis 18 Uhr), Dirk Hanschke den Schiedsstellenbezirk Süd/Südwest (Sprechtag 1. Dienstag im Monat, 16 bis 18 Uhr) und Werner Hamann den Schiedsstellenbezirk Nordwest/Nord (Sprechtag 1. Donnerstag im Monat, 16 bis 18 Uhr). Anzutreffen sind die Friedensrichter während ihrer Sprechzeiten im Stadthaus, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Zimmer U 33. Wie die Friedensrichter arbeiten, erklärte dem Leipziger Amtsblatt Rechtsamtsleiterin Gesa Dähnhardt.

Schlichten statt Richten – wie Friedensrichter arbeiten

Es gibt sie in Deutschland seit gut 180 Jahren, die Schiedsmänner und später auch Schiedsfrauen. In Sachsen hießen sie traditionell Friedensrichter. Seit 2001 gibt es sie auch in Sachsen wieder – unter der traditionellen Bezeichnung Friedensrichter. Die Dienst- und Rechtsaufsicht obliegt dem Amtsgericht, die Kommune ist für die materiellen Bedingungen und die Organisation der Fortbildung zuständig. Über die Tätigkeit der Friedensrichter sprach das Leipziger Amtsblatt mit der Leiterin des Rechtsamtes, Gesa Dähnhardt.

Gesa Dähnhardt
Foto: Stadt Leipzig

Frau Dähnhardt, welche Aufgaben hat ein Friedensrichter bzw. eine Friedensrichterin?

Friedensrichter bemühen sich, in Schiedsverfahren eine gütige Einigung zwischen den streitenden Parteien herbeizuführen. Schiedsverfahren entlasten die Gerichte, und für die Beteiligten sind sie schneller und billiger. Sie dauern meist zwei bis drei Wochen und kosten zwischen 10 und 50 Euro. Von den 22 Schiedsverfahren, die es 2010 in Leipzig gab, endeten 13 mit einer Einigung. Ich würde es begrüßen, wenn noch mehr Bürger davon Gebrauch machten, statt gleich zu klagen.

In welchen Fällen können Friedensrichter angerufen werden und wie funktioniert das?

Schiedsstellen können angerufen werden bei bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. Bei kleineren Strafsachen wie Beleidigung, Sachbeschädigung oder auch Körperverletzung müssen sie angerufen werden, bevor der Klageweg beschritten wird.

Wer kann Friedensrichter werden und welche Voraussetzungen sollte man mitbringen?

Friedensrichter werden vom Stadtrat für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Dafür können sich Leipzigerinnen und Leipziger bewerben, die zwischen 30 und 70 Jahre alt sind, nicht für die Stasi gearbeitet haben und nicht vorbestraft sind. Vor allem zwei Fähigkeiten sind wichtig: Unvoreingenommen zuhören können und den Parteien zu einer klaren Sicht ihres Problems verhelfen. ▪

Benefizkonzert „Bach in Jazz“ für Drogenhilfe e. V.

AM 16. Januar wird in der Michaeliskirche am Nordplatz um 20 Uhr Musik von Johann Sebastian Bach neu vertont. Aufgeführt werden unter dem Titel „Bach in Jazz“ Bach-Arien in jazziger Bearbeitung. Die Arrangements von Stephan König werden von seinem gleichnamigen König Trio interpretiert. Klavier, Kontrabass und Schlagzeug finden stimmgewaltige Unterstützung durch den Kammersänger Martin Petzold. Sämtliche Einnahmen kommen dem Förderverein Zentrum für Drogenhilfe e.V. zugute. Karten ab 12 Euro gibt es ab sofort in der Musikhandlung Oelsner oder ab 19.30 Uhr an der Abendkasse. ■

Tradition trifft Innovation

Junge Künstler für Toleranz, gegen Gewalt und Rassismus

Die Gewinnerband 2010: „Inklusiv“ aka. monotrain. Mit E-Gitarre, Schlagzeug, Bass, Piano, Akkordeon und Posaune erspielten sie sich den Gutschein für eine CD-Produktion. Foto: Wolfgang Zeyen

IM April jährt sich zum 13. Mal das inzwischen erfolgreichste Jugendfestival Leipzigs „Junge Nachwuchskünstler für Toleranz, gegen Gewalt und Rassismus“. Jungen und aufstrebenden Künstlern bietet sich die Chance, ihr Können vor interessiertem Publikum zu präsentieren. Alle begeisterten Musiker mit Lust auf den großen Auftritt sind aufgerufen, sich bis zum 28. Februar zu bewerben. Teilnehmen kann, wer aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen oder aus der bosnischen Partnerstadt Travnik kommt und nicht älter als 27 Jahre ist. Alle Teilnehmer sollten mit mindestens 30 Minuten Programm aufwarten können und haben im besten Falle einen Titel zum Thema des Festivals im Gepäck. Die Musikrichtung spielt dabei keine Rolle - ob Rock, Pop, Percussion oder Chorgesang - auf den Inhalt kommt es an. Die Vorausscheide des Jugendfestivals finden im April in sechs verschiedenen Leipziger Jugend- und Kultureinrichtungen statt. Nach dem Finale im Anker wird der Sieger am 30. April beim großen Open Air „Leipzig. Courage zeigen.“ zusammen mit etablierten Künstlern auftreten. Als Siegerprämie winkt eine CD-Aufnahme im Tonstudio. Hörproben gehen an; HALLE 5 e.V., Postfach 30 14 18 in 04254 Leipzig oder via Mail an: aufruf@leipzig-courage-zeigen.de. ■

@ www.leipzig-courage-zeigen.de.de

Seniorenkonferenz findet erstmals statt

Neue Impulse für die Altenhilfe

AM 10. Februar findet im Neuen Rathaus die erste Leipziger Seniorenkonferenz statt. Neben Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörigen sind Träger, Vereine und Verbände der Altenhilfe eingeladen. Anliegen der Konferenz ist es, den Stand der städtischen Altenhilfe vorzustellen, und durch Diskussionen neue Impulse für die tägliche Arbeit von und mit alten Menschen zu erhalten. Im Fokus stehen besonders die Themen Wohnen im Alter sowie Pflege und Gesundheit. Um 9 Uhr werden alle Anwesenden von Sozialbürgermeister Thomas Fabian begrüßt und erhalten eine thematische Einführung in den Konferenzverlauf. Den Auftakt machen Referate zu den Punkten „Chancen für Jung und Alt im demografischen Wandel“, „Gesundheitliche Aspekte von Lebensqualität im Alter“ sowie „Zukünftige Anforderungen an eine altersgerechte Wohn- und Quartiersgestaltung“. Diese Themen werden ab 13.30 Uhr in sechs Arbeitskreisen erneut aufgegriffen und anhand praktischer Beispiele und Erfahrungen aus anderen Städten vertieft behandelt. Dabei soll es unter anderem um geeignete Wohnformen für Demenzkranke, gerontopsychiatrische Angebote oder um stadtteilbezogene Gesundheitsförderung gehen. Abschließend werden diese Arbeitsergebnisse zusammengefasst vorgestellt. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei. Um eine verbindliche Anmeldung bis 1. Februar wird gebeten. Per Fax unter 1 23 68 05 oder via Mail an carola.winkler@leipzig.de. ■

Neue Regelung zum Heizkostenzuschuss

LAUT neuem Haushaltsbegleitgesetz vom 9. Dezember 2010 wurde beschlossen, die gesetzliche Bestimmung über den Heizkostenzuschuss aus dem Wohngeldgesetz zu streichen. Mit dem 1. Januar dieses Jahres trat diese Bestimmung in Kraft. Wohngeldempfänger erhalten damit weniger Unterstützung, da der Wegfall der Heizkostenkomponente die zu berücksichtigende Miete verringert. Für Empfänger, die besonders wenig Wohngeld erhalten, ergibt sich unter Umständen gar kein Anspruch mehr. Für die Einführung dieser gesetzlichen Regelungen sind sogenannte Übergangszeiträume festgelegt, in denen Folgendes gilt: Wurde Wohngeld im Jahr 2010 über den 31. Dezember hinaus bewilligt, ändert sich an der Höhe bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes nichts. Ausgenommen sind mitteilungspflichtige Änderungen und daraus resultierende Neuberechnungen. Wird ein 2010 gestellter Antrag erst in diesem Jahr beschieden, so wird die Heizkostenkomponente bis 31. Dezember rückwirkend berücksichtigt, ab 1. Januar 2011 entfällt sie für die Berechnung des Wohngeldes. Für alle Erst- und Weiterleistungsanträge ab 2011 werden bei der Berechnung des Wohngeldanspruches keine Heizkosten mehr bewilligt. Bei einem Weiterleistungsantrag sollte zudem bedacht werden, dass sich auch andere Faktoren negativ auf die Höhe des Wohngeldes auswirken können. Da es sich um Tabellenwerte handelt, kann beispielsweise schon eine geringfügige Rentenerhöhung zu einer Verminderung des Wohngeldes führen. Wer sich über gültige Rechtsgrundlagen und seinen Anspruch informieren möchte, kann sich an das Sozialamt, Abteilung Wohngeld, wenden. Zu finden in der Prager Straße 136 in 04317 Leipzig. Unter 1 23 65 01 werden die Fragen auch telefonisch beantwortet. ■

Schulen öffnen wieder

Gymnasien, Mittel- und Berufsschulen laden zum Tag der offenen Tür

IM ersten Quartal des Jahres steht für viele Familien wieder die Frage, auf welcher weiterführenden Schule ihr Schützling am besten aufgehoben ist. Neben dem Thema der Entfernung vom Wohnort, Verkehrsanbindung und ähnlichen logistischen Faktoren spielt natürlich die Wahrnehmung der Schule eine große Rolle. Zur Wahl stehen 22 kommunale Mittelschulen und 15 Gymnasien sowie sechs Mittelschulen und fünf Gymnasien in freier Trägerschaft. Die meisten dieser Schulen bieten Tage der offenen Tür an, um Schülern und Eltern ihre Angebote zu präsentieren. Zudem werden Schnupperstunden zum hautnahen Erleben des Unterrichtes oder Infoabende angeboten. Auch Berufsschulen in kommunaler Trägerschaft bieten in den kommenden Monaten Auskünfte über Bildungsgänge und die benötigten Voraussetzungen. Hier hängt die Entscheidung vom jeweiligen Profil der Schule ab. In der untenstehenden Liste finden Interessierte alle „offenen Türen“. ■

Tage der offenen Tür in den Mittelschulen und Gymnasien

Schule, Adresse, Telefonnummer	Termin
MITTELSCHULEN	
16. Schule, Konradstr. 67 / 69, Tel. 6 86 57 80	04.03.2011, 15.30-18.30 Uhr
20. Schule, Bästleinstr. 14, Tel. 2 30 89 90	26.01.2011, ab 17 Uhr
35. Schule, Virchowstr. 4, Tel. 90 49 30	05.03.2011, 10-12 Uhr
56. Schule, Dieskaustr. 213, Tel. 4 27 09 80	29.01.2011, 10-12.30 Uhr
68. Schule, Diderotstr. 35, Tel. 2 30 40 90	02.03.2011, 15-18 Uhr
84. Schule, Stuttgarter Allee 5, Tel. 9 10 36 40	03.03.2011, 12-19 Uhr
94. Schule, Miltitzer Weg 3, Tel. 4 11 10 73	07.03.2011, 12-19 Uhr
125. Schule, Heinrichstr. 43/45, Tel. 6 49 33 10	08.03.2011, 16-18.30 Uhr
Apollonia-v.-Wiedebach-Schule, Arno-Nitzsche-Str. 7, Tel. 30 82 46 90	05.02.2011, 9.30-12.30 Uhr
Georg-Schumann-Schule, Glockenstr. 6, Tel. 2 61 77 70	10.02.2011, 16-18 Uhr
Geschwister-Scholl-Schule, Am Angerteich 2, Tel. (034297)1 40 29 00	05.03.2011, 9-13 Uhr
Heinrich-Pestalozzi-Schule, Pestalozzistr. 39/41, Tel. 44 23 09 13	04.03.2011, 13-16 Uhr
Helmholtzschule, Helmholtzstr. 6, Tel. 4 86 77 10	08.03.2011, 14-18 Uhr
Lene-Voigt-Schule, Willi-Bredel-Str. 11, Tel. 3 33 86 90	05.02.2011, 9-12 Uhr
Paul-Robeson-Schule, Jungmannstr. 5, Tel. 6 52 20 60	29.01.2011, 10-12 Uhr
Petrischule, Paul-Gruner-Str. 50, Tel. 9 10 46 00	03.02.2011, 16-19 Uhr
Schule am Adler, Antonienstr. 24, Tel. 41 54 70	01.03.2011, 18-20 Uhr
Schule Mölkau, Schulstr. 6, Tel. 6 52 21 90	05.03.2011, 9-12 Uhr
Schule Paunsdorf, Zum Wäldchen 4, Tel. 2 71 19 90	04.03.2011, 16-18 Uhr
Schule Portitz, Lidicestr. 12, Tel. 9 21 66 80	04.03.2011, 17-19 Uhr
Schule Wiederitzsch, Zur Schule 11, Tel. 5 20 15 00	05.03.2011, 10-13 Uhr
Sportmittelschule Leipzig, Max-Planck-Str. 1/3, Tel. 9 84 23 10	29.01.2011, 9-12.30 Uhr
GYMNASIEN	
Anton-Philipp-Reclam-Schule, Tarostr. 4, Tel. 2 24 57 90	05.03.2011, 9.30-12 Uhr
F.-A.-Brockhaus-Schule, Kieler Str. 72b, Tel. 60 03 70	05.02.2011, 10-13 Uhr
Friedrich-Schiller-Schule, Elsbethstr. 2/4, Tel. 5 83 02 90	05.02.2011, 9.30-13.30 Uhr
Gustav-Hertz-Schule, Dachsstr. 5, Tel. 2 50 25 10	05.02.2011, 9.30-12.30 Uhr
Gymnasium Engelsdorf, Arthur-Winkler-Str. 6, Tel. 65 22 43 30	04.02.2011, 17-20 Uhr
Immanuel-Kant-Schule (Auslagerung), Ratzelstraße 26, Tel. 30 34 80	29.01.2011, 10-13 Uhr
Johannes-Kepler-Schule, Dieskaustr. 76, Tel. 4 12 92 31	05.02.2011, 9.30-12.30 Uhr
Leibnizschule, Nordplatz 13, Tel. 5 86 19 90	05.03.2011, 10-13 Uhr
Max-Klinger-Schule, Miltitzer Weg 2/4, Tel. 91 03 60	05.02.2011, 9-12 Uhr
Neue Nikolaischule, Schönbachstr. 17, Tel. 8 60 38 90	22.01.2011, 10-13 Uhr
Robert-Schumann-Schule, Demmeringstr. 84, Tel. 48 64 50	04.02.2011, 17-20 Uhr
Thomasschule, Hillerstr. 7, Tel. 1 24 68 30	27.01.2011, 14.30-18 Uhr
Werner-Heisenberg-Schule, Renftstr. 3, Tel. 9 09 87 70	05.02.2011, 10-14 Uhr
Wilhelm-Ostwald-Schule, Willi-Bredel-Str. 13/15, Tel. 3 3 64 40	29.01.2011, 9-12 Uhr

Tage der offenen Tür in den Beruflichen Schulzentren

Schule, Adresse	Profil, Internetadresse	Termin
BSZ 1, Crednerstr. 1 Tel. 4 84 79 11/12	Wirtschaft und Verwaltung (www.bsz1leipzig.de)	15.01.2011, 10-13 Uhr
Karl-Heine-Schule Merseburger Str. 56/58 Tel. 48 64 60	Metalltechnik (www.bsz3-leipzig.de)	05.03.2011, 9-12 Uhr
Arwed-Rossbach-Schule Am Kl. Feld 3/5, Tel. 92 44 22 30	Bautechnik (www.arwed-rossbach-schule.de)	05.02.2011, 9-13 Uhr
BSZ 7, An der Querbreite 8 Tel. 9 04 53 11/14 Außenstellen: Neustädter Str. 1. Tel. 64 97 30 Tauchaer Str.188, Tel. 9 28 15 20	Elektrotechnik, Technik, Informatik (www.bsz7-leipzig.de)	29.01.2011, 10-13 Uhr 29.01.2011, 10-13 Uhr 05.03.2011, 10-13 Uhr
Gutenbergschule Gutenbergplatz 6/8 Tel. 9 64 42 10	Medien/Druck, Buchhändler-Lehranstalt, Wirtschaft, Verwaltung (www.gutenbergschule-leipzig.de)	29.01.2011, 10-13 Uhr
Ruth-Pfau-Schule Schönauer Str. 160 Tel. 42 64 10	Gesundheit und Sozialwesen (www.bsz9.de)	22.01.2011, 9.30-13 Uhr
Susanna-Eger-Schule An der Querbreite 6 Tel. 9 09 97 50	Ernährung, Hauswirt., Hotel- u. Gaststättenwesen (www.susanna-eger-schule.de)	29.01.2011, 10-13 Uhr
Henriette-Goldschmidt-Schule, Goldschmidtstr. 20, Tel. 2 12 03 60	Sozialwesen, Körperpflege (www.goldschmidtschule-leipzig.de)	22.01.2011, 10-13 Uhr
BSZ 12, Komarowstr. 2 Tel. 2 30 64 40	Berufsbildende Förderschule (www.bsz12leipzig.de)	10.05.2011, 11-15 Uhr

Streiten für die Belange von Familien

17. Januar: 20 Jahre Jugendhilfeausschuss

ALS am 14. Januar 1991 die konstituierende Sitzung des ersten Jugendhilfeausschusses der Stadt Leipzig stattfindet, werden die 13 ehrenamtlichen Ausschussmitglieder sofort von der Realität eingeholt: Nicht strukturelle oder Personalfragen stehen auf der Tagesordnung, sondern die Nöte des Jugendamtes: Ein Haushaltsdefizit von 13 Millionen DM und dessen völlig unzureichende Raumsituation. 76 Sitzungen folgten dieser in der ersten Wahlperiode, in denen zügig über Nach- und Weiternutzung von Gebäuden für Kinder und Jugendliche (z. B. Pionierhäuser oder KitaKombi), über die Übertragung von Leistungen der Jugendhilfe in den Bereichen Kinder- und Jugendförderung, Hilfen zur Erziehung und Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe sowie über die Schließung von Kitas und Horten beraten, aber auch die politische Weichenstellung für kinder-, jugend- und familienfreundliche Politik erfolgen musste. Heute, nach 20 Jahren, kann der Ausschuss auf enorme Leistungen in diesen Bereichen verweisen. Die erste Ausschussitzung 2011 am 17. Januar, 16.30 Uhr, wird Sozialbürgermeister Thomas Fabian nutzen, um die Arbeit des Jugendhilfeausschusses öffentlich zu würdigen. Den Rahmen dafür schaffen zwei Ausstellungen in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses: „100 Jahre Jugendamt“ und „30 Jahre Sommerferienpass“. Führungen durch beide Ausstellungen schließen sich an. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. ■

Beschäftigung schwerbehinderter Menschen der Arbeitsagentur melden

JEDER Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitnehmern ist aufgerufen, bis zum 31. März seine Anzeige zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen an die Agentur für Arbeit, Georg-Schumann-Straße 150 in 04159 Leipzig zu senden. Arbeitgeber, welche zur Beschäftigung schwerbehinderter verpflichtet sind, haben kürzlich die erforderlichen Vordrucke sowie das Bearbeitungsprogramm REHADAT-Elan erhalten. Das Programm ermöglicht die Abgabe in elektronischer Form und berechnet die Höhe evtl. anfallender Ausgleichsabgaben. Fragen beantwortet die Arbeitsagentur unter der Rufnummer 9 13 39 14. ■

Gesetzliche Neuregelungen im Bereich der Grundsicherung durch Hartz IV

AB Januar dieses Jahres treten Änderungen zum Elterngeld in Kraft. Das bisher anrechnungsfreie Elterngeld in Höhe von monatlich 300 Euro wird ab sofort vollständig als Einkommen berücksichtigt. Informationen zu Ausnahmen erhalten betroffene Eltern über ihr Jobcenter. Weiterhin fallen die bisher zweijährigen Zuschläge zum Arbeitslosengeld II weg. Nicht mehr gezahlt wird zudem der Beitrag zur Rentenversicherung sowie deren Beitragsbezuschussung. Erwerbstätigenfreibeträge hingegen werden angepasst, sodass ein höherer Zuverdienst verbleibt. ■

Eintritt in die freiwillige Arbeitslosenversicherung entfristet

DIE zeitliche Befristung für den Einstieg in die freiwillige Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung ist aufgehoben. Selbstständige und Auslandsbeschäftigte können sich weiterversichern. Die Versicherung heißt jetzt Antragspflichtversicherung und wartet mit neuen Beitragssätzen auf. 2011 ist eine Übergangsregelung vorgesehen, in der Versicherte nur die Hälfte zahlen. Auch der Zeitraum für die Antragstellung wurde verlängert. Ab sofort bleiben drei statt bisher ein Monat nach Beginn der Tätigkeit. Genaue Infos erteilt Team 243 der Agentur für Arbeit. ■

Auf einen Blick

Nachtcafé bleibt weiter geöffnet
Dank Unterstützung der Arge Leipzig und einer Spende der Porsche Leipzig GmbH kann die Wohnungsloseneinrichtung „Leipziger Oase“ auch weiterhin täglich ab 18 Uhr geöffnet bleiben. Ab 21 Uhr bietet die Einrichtung 10 Menschen Schlafplätze.

Elternkreis Ess-Störungen trifft sich
Die Selbsthilfekontakt- und -informationsstelle (SKIS) des Gesundheitsamtes bietet ab sofort eine Gruppe für Eltern essgestörter Kinder an. Informationen erhalten Betroffene unter der Nr. 1 23 67 55, der E-Mail ina.klass@leipzig.de und der SKIS-Website.

VHS-Kurse ab jetzt buchbar
Unter www.vhs-leipzig.de lädt das neue Programm des Frühjahrsemesters der Volkshochschule zum Stöbern im Angebot sowie dem Buchen von Kursen. Dem Schnee geschuldet erscheint die Programmbroschüre dieses Jahr erst am 17. Januar. ■

„Jugend – Wachsen – Erwachsen“

Porträts einer jungen Generation

Jan und Katrin im Leipziger Osten: Die Fotografin Silvia Hauptmann porträtierte junge Leipziger in ihrem Umfeld und zeigt diese Bilder ab 20. Januar im Neuen Rathaus. Foto: Silvia Hauptmann

SIE haben Wünsche, sie haben Ziele, sie haben Hoffnungen: Die Generation Jugendlicher, die im wiedervereinigten Deutschland groß geworden ist und damit auch im Spannungsfeld der Probleme dieser Gesellschaft. Die Leipziger Fotografin Silvia Hauptmann hat mit ihrer Kamera Stadtteile aufgesucht, die aufgrund ihrer Sozialstruktur als schwierig gelten. In Grünau, im Leipziger Westen und Osten wollte sie bewusst auf junge Menschen treffen, die nicht „verwöhnt“ sind durch ein auffallend attraktives Wohnumfeld oder auch kulturelle Angebote, die Benachteiligungen in Kauf nehmen müssen, sei es durch soziale Verhältnisse oder Migrationshintergrund. Diese Begegnungen hielt sie im Foto fest. Es sind kurze Augenblicke, die dem geübten Betrachter dennoch viel sagen. „Mir war es wichtig, keine Stigmas entstehen zu lassen, sondern die Jugendlichen so in ihrer Natürlichkeit zu zeigen“, fasst die Fotografin ihre Arbeit zusammen. Ausgestellt werden ihre Porträts jetzt im Rahmen der Bundesinitiative „Jugend stärken“ in der Unteren Wandelhalle im Neuen Rathaus. Mit der Ausstellung und der Eröffnungsveranstaltung am 20. Januar, 16 Uhr, ist gleichzeitig der Start in den dritten Förderzeitraum des ESF-Bundesprogrammes „Stärken vor Ort“ verbunden. Bis zum 10. Februar kann die Fotoschau Montag bis Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 15 Uhr, besucht werden. ■

Tagesordnung der Ratsversammlung

am 19.01.2011, 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
- Leipziger Messe GmbH - Entwicklungsperspektive „Muster Messe 2020“ und überplanmäßige Ausgabe gem. § 79 (1) SächGemO
- Erweiterung des gewerblichen Teils der BIO CITY LEIPZIG im 3. Bauabschnitt – Änderung des Ratsbeschlusses Nr. RBV-83/09 vom 09.12.2009

1. Lesung Haushaltsplanentwurf 2011 (Statements der Fraktionen)
Abwahl des Beigeordneten für das Dezernat IV – Kultur
Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderung
Einwohneranfragen (Der TOP wird gegen 17.00 Uhr aufgerufen)
- Mobilität auf Leipzigs Fahrradwegen im Winter
- Räumung der Fahrradwege
- Fahrradwege im Schnee
- Schneeberäumung der Fahrradwege
- Unterstützung der Einwohneranfrage „Fahrradmobilität“ im Winter
- Mobilität auf Leipzigs Fahrradwegen
- Mobilität im Winter
- Radfahren im Winter
- Schutz vor Fluglärm
- Radwegebenutzungspflicht Pfaffendorfer Straße *(schriftliche Beantwortung)*
- 16. Beteiligungsbericht der Stadt Leipzig 2009 *(schriftliche Beantwortung)*

Petitionen
Besetzung von Gremien
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordost

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist
Anträge 1. Lesung
- Fraktion Die Linke: Normenkontrollverfahren auf kommunalen Antrag gegen die Änderung des Sächsischen Kulturraumgesetzes
- Stadträte B. Sander, A. Winter: Google Street View in Leipzig
- Fraktion Die Linke: Alternativen für die befristete Stilllegung der S-Bahnlinie S 1 in Leipzig-West (Grünau)
- Fraktion Die Linke: Bessere Berücksichtigung von Interessen der Anwohner des Waldstraßenviertels bei Großveranstaltungen im Sportforum
- Fraktion Die Linke: Bürgerbeteiligung vor der Errichtung von Windkraftanlagen im Bereich Industriepark Nord
- Fraktion Die Linke: Verbot von gasbetriebenen Wärmestrahlern
- CDU-Fraktion: Beitrag der Bauleitplanung zur Sicherung der städtischen Einnahmebasis
- CDU-Fraktion: Überarbeitung der Qualitätsziele und der Bewertungsmatrix für Träger der Jugendhilfe im Bereich des SGB VIII, § 11-14 und 16
- CDU-Fraktion: Einhausung von Freisitzen
- CDU-Fraktion: Erhöhung der Wirksamkeit von Schulverweigererprojekten
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Spielplatzführer für Leipzig
- FDP-Fraktion: Leipzig unterstützt München 2018
- FDP-Fraktion: Errichtung von touristischen Unterrichtungstafeln an Autobahnen
- FDP-Fraktion: Ganzheitliches Verkehrskonzept
- Tierschutzbeirat: Unterstützung der Initiative zur Einführung der Kennzeichnungspflicht von Hunden

Anträge 2. Lesung
- SPD-Fraktion: Grundsätze der Vergabepolitik der Stadt Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Verbesserung des aktiven Lärmschutzes am Flughafen Leipzig/Halle
- CDU-Fraktion: Suchtberatung
- SPD-Fraktion: Neubau der B 2 im Leipziger Süden
- SPD-Fraktion: Querungshilfen in der Bornaischen Straße zwischen Prinz-Eugen-Straße und Liechtensteinstraße

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Fraktion Die Linke: Jährliche Überprüfung der Kosten der Unterkunft
- Fraktion Die Linke: Durchführung ärztlicher Vorsorgeuntersuchungen in den Kindertagesstätten und Schulen der Stadt Leipzig
- Fraktion Die Linke: Verbleib der Sammlung des Naturkundemuseums
- Fraktion Die Linke: Nutzung der Software „ECORegion smart für Kommunen“
- FDP-Fraktion: Kommunale Eigengesellschaften im Erschließungsrecht
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Vergabe von Mikrokrediten für Kleinst-Unternehmen in der Stadt Leipzig
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Einführung des neuen Personalausweises in der Bundesrepublik
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Modellprojekt „Bürgerarbeit“ für Langzeitarbeitslose in Leipzig
- Stadtrat M. Weber: Straßenzustand in Leipzig
- Stadtrat H. Gasse: Parkplatzsituation entlang der Riesaer Straße zwischen Theodor-Heuss- und Ostheimstraße
- Stadtrat H. Gasse: Zukunft des ehemaligen Betriebsgeländes VEB Polygraph und damit verbundene Gehwegsituation entlang der Zweinaundorfer Straße
- Stadtrat B. Frank: Gehwegsituation
- Stadtrat M. Weber: Bürgerämter

Bericht des Oberbürgermeisters
Vorlagen I
- Wiederbestellung der Geschäftsführer der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
- Aufhebung der 71. Schule (Grundschule)
- Fusion des Berufl. Schulzentrums 2 (BSZ 2) mit dem Berufl. Schulzentrum 1 (BSZ 1)
- Umsetzung des Beschlusses der Ratsversammlung Nr. RBV-57/09 vom 09.12.2009 – Leitlinien zur Integration der Migrantinnen und Migranten in Leipzig
- Bewilligung von überplanmäßigen Mehrausgaben für den Ankauf von Teilflächen der Flurstücke 135, 136/1 und 565/1 der Gemarkung Großmiltitz zur Sicherung der Straßenbaumaßnahme „Miltitzer Straße von Saturnstraße bis Alte Dorfstraße“ und für den Ankauf des Flurstückes 1630/3 in der Gemarkung Leipzig zur Sicherung der Straßenbaumaßnahme „Erweiterung Querstraße“
- 14. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung - § 6 (3) Ziffer 1, 2 und Ziffer 23, § 10 (7) Ziffer 10 und § 19 (2) Ziffer 1, Ziffer 10a
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009 für den Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig-Engelsdorf
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009 für den Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2008 für den Eigenbetrieb Städtisches Bestattungswesen Leipzig
- Wirtschaftsplan 2011 für den Eigenbetrieb Städtisches Bestattungswesen Leipzig
- Umsetzung des Projektes „Leipziger Hilfepunkte“
- Einrichtung eines Gymnasiums am Schulstandort Bornaische Straße 104 in 04277 Leipzig
- Bebauungsplan Nr. 341 „Seelenbinderstraße, südlicher Teil – Nutzungsarten“; Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteil Möckern, Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 366 „Spitze Goerdelerring/Ranstädter Steinweg“, Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-West, Aufstellungsbeschluss
- 2. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
- Bebauungsplan Nr. 377 „Wohngebiet am Diakonissenhaus“, Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteile Altlindenau, Leutzsch; Aufstellungsbeschluss
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Stadtbahnlinie 15/Lützner Straße zwischen Henriettenstraße und Odermannstraße (BA 19)
- Bebauungsplan Nr. 383 „Industriegebiet östlich der Radefelder Allee; Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteil Lützschena-Stahmeln, Aufstellungsbeschluss

Informationen I
- 17. Beteiligungsbericht der Stadt Leipzig
- Bildungsreport Leipzig 2010

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächs. Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Anger (0402):
5b, 19q, 19u, 178;
Gemarkung Connewitz (0404):
157/6, 158, 214/5, 227/1, 282/14, 282/15, 282/16, 385/2, 385/3, 385/4, 385/5, 385/6, 385/7, 385/8, 385/9, 453/2, 474/8, 474/16, 474/17, 474/19, 477/16, 487/5, 588/2;
Gemarkung Crottendorf (0405):
142g, 186/2, 186d, 187/1, 188, 373;
Gemarkung Dölitz (0406):
52/1, 101a, 105, 183e, 183w, 192/12, 264;
Gemarkung Eutritzsch (0408):
313/30, 314/4, 314/20, 314/21, 314/29, 314/30, 316/3, 316a, 319/1, 319/3, 319/5, 324/83, 326/1, 326/4, 338/32, 338/33, 338/39, 338/40, 357/6, 357/7, 367/4, 400/25, 400/35, 666/4, 713/12, 713/24, 713/59;
Gemarkung Gohlis (0409):
107l, 117/2, 117/3, 117/4, 184, 196/2, 196/3, 196/4, 196/6, 197/3, 197/6, 197/8, 198/3, 262/1, 263/1, 264/2, 328/10, 328/11, 336/13, 341/7, 341/8, 341/9, 341/17, 341/18, 341/19, 341/20, 341/21, 341/22, 341/23, 341/49, 341/50, 1741/5;
Gemarkung Kleinzschocher (0413):
5/12, 8/37, 240/65, 240x, 457, 485, 565/2, 574, 655/2, 656, 825/1, 857, 859, 931;
Gemarkung Leipzig (0415):
3835/13, 3835/22;
Gemarkung Lindenau (0418):
98/1, 98/2, 108, 109, 145, 146, 148, 168c, 172k, 405, 405a, 406, 406a, 406b, 406c, 406d, 667y, 669c, 1166, 1214/2;
Gemarkung Meusdorf (0421):
1/7, 1/8, 851/10, 851/11, 851/12, 851/16, 851/19, 851/21, 851/23;
Gemarkung Paunsdorf (0426):
52, 52b, 53/2, 53/3, 53/4, 53/5, 53/6, 53a, 53d, 53g, 53h, 53i, 53k, 53l, 53m, 53o, 53p, 53t, 53v, 53x, 54, 54/1, 54/2, 54/3, 55, 55d, 55e, 55f, 55h, 56f, 56g, 57, 57a, 57d, 57e, 57i, 58, 58b, 58c, 58d, 58e, 58k, 58l, 58m, 58n, 60, 62, 67, 69, 70, 71, 71a, 77, 78, 87, 88, 88b, 99, 104a, 121d, 121e, 122b, 122d, 161/1, 177, 182/6, 182/16, 182/18, 182/21, 182/27, 182/42, 182m, 182o, 185e, 185h, 185v, 185z, 186, 187/18, 187/26, 188/12, 188b, 190/1, 192/2, 192/6, 192a, 193/1, 194/1, 196/1, 199e, 199f, 199g, 303/7, 303a, 303f, 303g, 303i, 303k, 303t, 303x, 310, 310a, 312/1, 328, 329, 337/1, 346, 362g, 376, 380, 381, 388, 393, 402, 421, 440c, 446, 448, 452/1, 458, 464, 475, 477, 479, 484, 486, 488, 491, 492, 493, 498, 504, 506, 507, 510, 511, 512, 514, 531, 539, 543, 551, 552, 553, 556, 569, 586, 588, 595, 596, 608, 611, 638, 641, 644, 645, 652, 653, 670, 693, 703, 704, 705, 710/1, 715, 716, 717, 722, 723, 728, 729, 731, 736, 741, 742, 746, 749, 756, 761, 773, 777, 779, 786, 787, 788, 790/8, 795, 811, 812, 813, 814, 815/6, 816/6, 816/8, 855, 856/1, 856/2, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 1463, 1469;
Gemarkung Portitz (0428):
167/5, 167/6, 167/19, 167/21, 167/22, 252/1, 346/1, 346/2;
Gemarkung Reudnitz (0430):
292/1, 301c, 301o, 383/1, 383/2, 510/1, 531/2, 624;
Gemarkung Schleußig (0431):
1/43, 1/50, 43d, 44a, 46, 47, 48, 49, 409/5, 469g;
Gemarkung Schönefeld (0433):
1/8, 4, 6, 16/3, 28a, 32b, 33, 38/4, 40, 40b, 40c, 40f, 41g, 42d, 42f, 42g, 42h, 42i, 42k, 42l, 42m, 42n, 43d, 43e, 49, 57, 58, 59a, 62, 63, 76b, 79d, 80/1, 82, 85, 91, 95, 96a, 96e, 96g, 96h, 97, 98, 100, 107, 112b, 142, 146p, 146q, 147a, 147b, 147d, 148, 148a, 149/3, 153, 157/2, 166, 168, 171/1, 190/3, 190/4, 192/5, 193b, 193c, 193n, 193o, 193w, 195/2, 196/25, 202/16, 202t, 202y, 204b, 204f, 204g, 204k, 204p, 204q, 204r, 204t, 204u, 204w, 204x, 204y, 204z, 205/4, 205/13, 205/14, 205/15, 205/32, 208/23, 208/25, 212/7, 212/8, 213, 229/17, 241g, 247d, 247g, 248/1, 258c, 258d, 259h, 259m, 259q, 259r, 259s, 260, 260a, 261/1, 264a, 264b, 264g, 264k, 264n, 264o, 264p, 264s, 264z, 265/2, 265/13, 265b, 265c, 265d, 265f, 265g, 265i, 265n, 265t, 265u, 266c, 266f, 267b, 267d, 267f, 267g, 267h, 267i, 267k, 267m, 267q, 267u, 267v, 267w, 267x, 267z, 270d, 270e, 271v, 271w, 276, 278/1, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 288, 289, 289a, 290/3, 291/1, 291/10, 321/3, 331, 332, 332b, 332c, 332g, 332h, 333e, 333f, 333g, 333h, 333l, 334c, 334d, 334e, 334f, 334g, 334h, 334i, 335, 335d, 335f, 335g, 335k, 335o, 335r, 335t, 346/1, 349, 349a, 349b, 350, 351, 352, 353, 353b, 354, 356, 358, 359, 360, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 376/1, 377, 379, 382, 383, 385, 386, 392, 412, 414, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 423, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 437, 442, 443, 444, 445, 451, 456, 458, 459, 462, 463, 466, 470, 472, 474, 475, 484, 485, 487, 495, 498, 500, 503, 504, 505, 506, 507, 509, 515, 516, 517, 544, 545, 547, 554, 556, 557, 559, 581, 582, 607m, 608a, 608c, 608d, 608e, 609, 611, 612, 616, 617/1, 617/2, 618, 627/9, 627/10, 627/11, 627a, 628/3, 646, 648, 662, 663/1, 669, 678, 681, 694, 698, 699, 700/1, 703/10, 703/11, 721/1, 723/2, 727, 728/4, 733, 735/11, 736/21, 782, 909/2, 910, 1011, 1023, 1039, 1156, 1158, 1169, 1176;
Gemarkung Sellerhausen (0434):
256n, 283;
Gemarkung Thekla (0437):
118/22, 435/1, 445/70, 445/73, 449/1, 449/2, 449/3, 449/4, 449/5, 449/6, 449/7, 449/8, 449/9, 449/10, 449/11, 449/12, 449/13, 449/14, 449/15, 449/16, 449/17, 449/18, 449/19, 449/20, 449/21, 449/22, 450/26, 638, 687, 706, 728;
Gemarkung Althen (5501):
41/47, 49/79, 49/80, 49/84, 49/85, 70/108;
Gemarkung Sommerfeld (5512):
80, 102, 129/6, 130/4, 130/5, 130/8, 131/4, 131/5, 131/8, 131/9, 131/10, 132/4, 132/6, 132/8, 215/6;
Gemarkung Liebertwolkwitz (5574):
4, 5/1, 10/11, 11, 17, 18, 19, 26f, 28, 32, 52, 54, 56e, 57, 58, 59b, 60, 63, 64, 65/1, 66/1, 66/2, 68, 68/1, 68/3, 70a, 71a, 71b, 72/2, 72/3, 73, 78, 82, 89, 95, 95d, 117, 118/1, 118/3, 119, 120, 124, 127d, 127h, 129, 130, 131/4, 134/8, 140, 147, 148/1, 149/2, 151/1, 152/1, 153/1, 154/1, 154/3, 173, 177/2, 186, 189, 191/2, 206, 207, 223, 225, 227/1, 231, 233, 235/2, 238, 244, 245, 251, 253, 254, 255b, 255c, 255d, 255e, 255q, 255s, 255t, 256, 258, 261b, 261c, 263, 266b, 279, 280, 282, 316a, 349, 369/5, 369/7, 369/12, 369/13, 369m, 400a, 409/1, 409a, 465/26, 466/7, 466/11, 469/1, 474z, 476/105, 483/15, 508/1, 508c, 578/10, 640;
Gemarkung Breitenfeld (5576):
39a, 465, 467, 468, 469, 471, 472, 473, 512/3, 553/35, 587/1;
Gemarkung Lützschena (5577):
16/6, 16/7, 54/1, 101/15, 177/18, 212g, 213/12, 577/4;
Gemarkung Großmiltitz (5590):
123/1, 126/1, 129/1, 132/1, 134/1, 140a, 230;
Gemarkung Großwiederitzsch (5671):
37/13, 63/81, 63/83, 63/89, 63/90, 63/92, 63/94, 63/102, 63/104, 65/41, 72/154, 72/172, 72/176, 72/177, 102, 243/2, 261, 262/2, 263, 272, 280, 403/22, 783/49;
Gemarkung Kleinwiederitzsch (5672):
68/8, 73, 73x, 77t, 168, 303, 304, 312/2

Art der Änderung

- **Änderung der Angabe der Lagebezeichnung**
- **Änderung der Angaben zur Nutzung**
- **Änderung des Gebäudenachweises**

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.
Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG[1] für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Die Unterlagen liegen

ab dem 17.01.2011 bis zum 16.02.2011
in der Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Burgplatz 1,
04109 Leipzig,
Stadthaus Zi. 429,
Mo.-Fr. 08.00-12.00 Uhr
Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 123 5057/ 5034 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich.
Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. ■

[1] Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) in der Fassung vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. Nr. 6/2010 S. 140 vom 4. Juni 2010.

Förderliste der freien Träger der Jugendhilfe liegt aus

Am 13. Dezember 2010 beschloss der Jugendhilfeausschuss die Förderung der freien Träger der Jugendhilfe für das Jahr 2011. Die Übersicht liegt vom 17. bis 28. Januar in der Information des Jugendamtes, Naumburger Straße 26, 04229 Leipzig, zur Einsichtnahme aus. Sie kann ebenfalls eingesehen werden im Internet unter www.leipzig.de/jugendamt/ausschuss. Für Nachfragen steht Monika Jacob vom Jugendamt unter folgender Telefonnummer 1 23 43 52 zur Verfügung. ■

Veranstaltungen zur Antirassismuswoche anmelden

Vereine, Schulen, Jugend- und Kultureinrichtungen haben bis zum 8. Februar Gelegenheit, ihre Beiträge zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus anzumelden, die bundesweit vom 14. bis 27. März stattfinden. Gefragt sind Veranstaltungen unterschiedlicher Art, die Diskriminierung und Rassismus mit all ihren Facetten thematisieren. Alle Angebote im Rahmen der Aktionswochen werden in einem Programm zusammengestellt und veröffentlicht. Weitere Infos dazu unter: www.leipzig.de/migranten. ■

Traueranzeige

Mit großer Betroffenheit
mussten wir zur Kenntnis nehmen,
dass unser langjähriger Mitarbeiter

Jürgen Laube

im Alter von 60 Jahren verstorben ist.
Mit ihm verlieren wir einen
einsatzbereiten und geschätzten Kollegen,
dessen Andenken
wir in Ehren halten werden.

Betriebsleiter Personalrat
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter
des Eigenbetriebes Stadtreinigung

Öffentliche Auslegung der Bestandsverzeichnisse für Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Straßen

Auf der Grundlage des § 4 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21.01.1993, rechtsbereinigt mit Stand vom 01.08.2008, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Straßen- und Bestandsverzeichnisse (StraBeVerzVO) vom 04.01.1995 SächsGVBl. S. 57) sind von den Straßenbaubehörden für Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Straßen Bestandsverzeichnisse zu führen. Nach § 54 Abs.2 SächsStrG wurde für folgende beschränkt öffentliche Wege das Bestandsverzeichnis angelegt.

Benennung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung

Ortsteil Wahren
- Geh-/Radweg verlängerte Max-Liebermann-Straße, ab Falladastraße, in nordwestliche Richtung, Flurstücke 177/1, 1150, 1135, 1156, 1153, 1138, Teile der Flurstücke 177b und 179/20, Gemarkung Wahren, ca. 485 m, beschränkt öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr, beschränkter Kraftfahrzeugverkehr

Ortsteil Sommerfeld
- Geh-/Radweg, Teile der Flurstücke 215/36 und 215/84, Gemarkung Sommerfeld, zwischen Edisonstraße und Klempererstraße in südöstliche Richtung, ca. 170 m, beschränkt öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr

Die oben genannten Verzeichnisse liegen 6 Monate zur öffentlichen Einsicht aus.
Sie können in der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033 in der Zeit Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen werden.
Die Auslegungsfrist beginnt am 15.01.2011. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

■ Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 17.01., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Sitzungssaal 258
- 16.30-17.00 Uhr Besichtigung der Ausstellung „100 Jahre Jugendamt und 30 Jahre Ferienpass“ anlässlich 20 Jahre Jugendhilfeausschuss in der Stadt Leipzig
- 20 Jahre Jugendhilfeausschuss in Leipzig
- Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2011
- Arbeitsfähigkeit des soziokulturellen Zentrums „Die Villa“
- Gutachten zur Überarbeitung der Bewertungsmatrix für Träger der Jugendhilfe
- Erhöhung des Etats zur Förderung freier Träger der Jugendhilfe
- Mittel für die Sanierung des Gebäudes des Jugendkulturzentrums KAOS, Wasserstr. 18
- Förderg. der Träger der freien Jugendhilfe
- Internat. Projekte für Kinder u. Jugendliche
- Finanzierung der Einführung eines Jugendstadtbezirksbeirates
- Erhöhung des städtischen Zuschusses „Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe“
- Festschreibung Schaffung von Schulsozialarbeiterstellen an allen Leipziger Mittelschulen
- Chancen über den zweiten Bildungsweg fördern – Schaffung von einer Schulsozialarbeiterstelle an der Abendschule Leipzig
- Kinder- und Jugendarbeit für die Zukunft gestalten – Mittel zur Sanierung des Jugendkulturzentrum KAOS, Wasserstraße 18
- Sicherg. des Offenen Freizeittreffs „Crazy“
- Bessere Gebäude für Kinder – Mittel zur Sanierung von Kindertagesstätten einstellen
- Bereitstellung von weiteren Mitteln für Investitionen in Kindertagesstätten
- Stand der Jugendarbeitslosigkeit im SGB II
- Bericht des Bürgermeisters
- Informationen der Verwaltung
- Terminplanung der Sitzungen der Unterausschüsse ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Vorsitzende
des Jugenhilfeausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 29. öffentlichen Sitzung am 17.01., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 259
- Umsetzung der Beschlüsse der Ratsversammlung vom 15.07.1998, Nr. RBII-1249/98 und 13.07.2005, Nr. RBIV-368/05, Rückkaufverpflichtung Neubauernsiedlung
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Eilenburger Str. 21, 04317 Leipzig (ehem. Lokschuppen), Flurstück 623/29 der Gemarkung Reudnitz
- Bestellung einer beschränkt persönl. Dienstbarkeit: Grundstück Markthallenstraße 12/ Wilhelm-Leuschner-Platz 4, 04109 Leipzig, Flurstücke 1196 u. 1201, Gemarkung Leipzig
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Olchinger Straße in 04158 Leipzig, Flurstück 430/1 der Gemarkung Großwiederitzsch
- Verkauf von Teilflächen des Technologieparks im Industriepark Nord zur Erweiterung des BMW-Werkes
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Brandenburger Straße 2 a, Flurstücke 3780 und 3960/10 (Teilfläche) der Gemarkung Leipzig

Beschlüsse aus der 25. nichtöffentlichen Sitzung am 15.11.2010
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 26. öffentlichen Sitzung am 29.11.2010
- Verkauf der Flurstücke 1459/1, 1460/1 sowie Teilflächen der Flurstücke 1458/1, 1479, 1480 der Gemarkung Leipzig zur Bebauung und Betreibung eines Parkhauses
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Olchinger Straße in 04158 Leipzig, Flurstück 430/1 der Gemarkung Großwiederitzsch
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Gemarkung Kleinmiltitz, Flurstück 166/3

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Engelsdorf
17.01., 19.00 Uhr, Versammlungsraum, Engelsdorfer Straße 345
- Vereinbarung der Stadt Leipzig mit der Schotter- und Kiesunion GmbH und Co.KG
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig
- Auswertung der Veröffentlichung der Reinigungssatzung
- Bau der Staatsstraße S 79

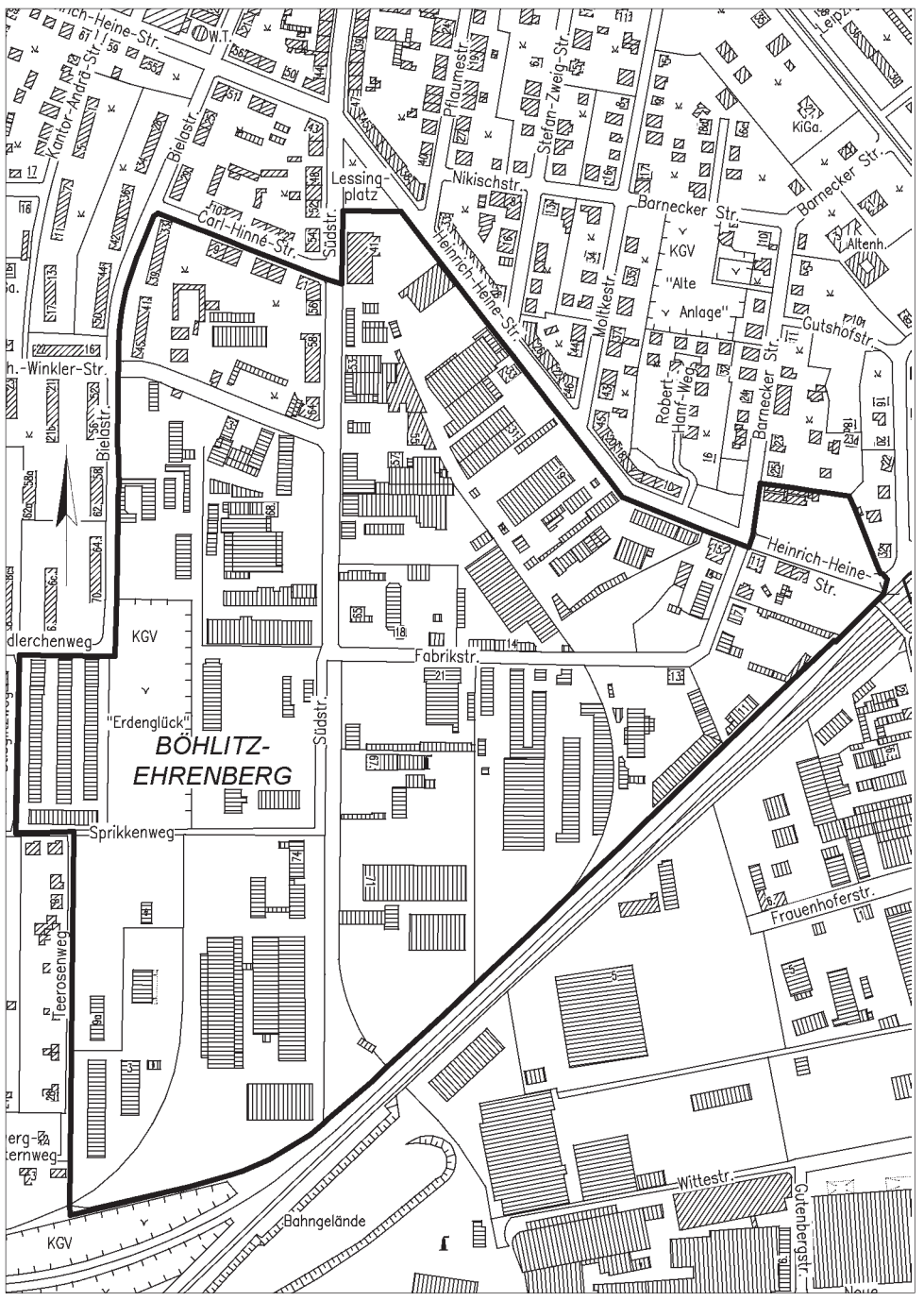
Ortschaftsrat Holzhausen
18.01., 19.00 Uhr, Gemeindeamt, Stötteritzer Landstraße 31
- Gespräch mit Holzhausener Vereinen
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig – eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010“

Ortschaftsrat Wiederitzsch
18.01., 19.00 Uhr, Rathaus, Rathaussaal
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig – eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Wie geht es mit dem Jugendklub Wiederitzsch weiter?

Ortschaftsrat Burghausen
25.01., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Straße 1
- Besprechung über ein Konzept für den Heimatverein (HV) zur Einbringung von Ideen zur Einbeziehung eines größeren Personenkreises in die Arbeit des HV
- Besprechung über Vorschläge zur Minimierung der Lärmbelästigung für den Glassammelpunkt Plantagenweg, auch Vorschläge für einen möglichen neuen Standort.
- Vergabe von Verfügungsmittel – Seniorenveranstaltung

Ortschaftsrat Plaußig
25.01., 19.00 Uhr, FFW, Dorfstraße 19
- Bebauungsplan Nr. 750 „Industriepark Nord, Leipzig-Plaußig“, Stadtbezirk Nordost, Ortsteil Plaußig-Portitz, Geplante Errichtung von 4 Windkraftanlagen/weiteres Vorgehen ■

Bebauungsplan Nr. 258.1 „Schönauer Landstraße/Fabrikstraße/Leipziger Straße, mittlerer Teil – Nutzungsarten“, Leipzig-Altwest Erneute öffentliche Auslegung des Planentwurfs



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 258.1 „Schönauer Landstraße/Fabrikstraße/Leipziger Straße, mittlerer Teil – Nutzungsarten“
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 258 „Schönauer Landstraße/Fabrikstraße/Leipziger Straße – Nutzungsarten“ hat im vergangenen Jahr öffentlich ausgelegen. Nach der öffentlichen Auslegung wurde der Geltungsbereich geändert. Aus diesem Grund erfolgt nach § 4a Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) eine erneute öffentliche Auslegung des mittleren Teils dieses Bebauungsplans mit der Nr. 258.1.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Altwest, im Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg, nördlich der Bahnlinie zwischen Heinrich-Heine-Straße und Bielastraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen. Mit der Planung soll die Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben in Abhängigkeit vom angebotenen Sortiment gesteuert werden.

Der Entwurf des Bebauungsplans und seine Begründung werden

vom 25.01.2011 bis 24.02.2011

im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden

Mo./Mi.	8.00-15.00 Uhr
Di.	8.00-18.00 Uhr
Do.	8.00-16.00 Uhr
Fr.	8.00-12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

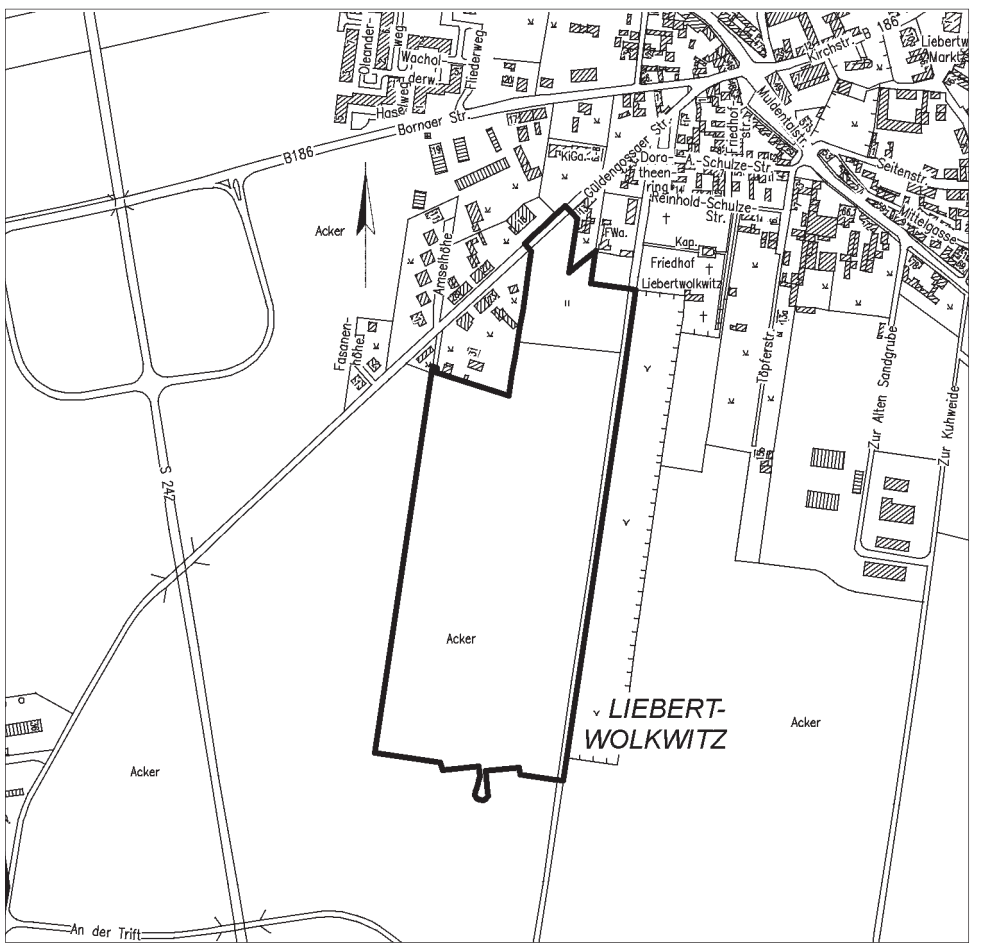
Während der Auslegungsfrist können von den Betroffenen Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. E-193 „Liebertwolkwitz-Süd, BA 1“, Leipzig-Südost, Satzungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplans



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. E-193 „Liebertwolkwitz-Süd, BA 1“
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 15.12.2010 die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. E-193 „Liebertwolkwitz-Süd, BA 1“ (Beschluss-Nr. RBV-607/10) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Aufhebung des Bebauungsplans in Kraft.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Südost, im Ortsteil Liebertwolkwitz östlich der Güldengossaer Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).

Jedermann kann die Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplans und die Begründung dazu im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig, Zimmer 499 während der Dienststunden

Mo./Mi.	8.00-15.00 Uhr
Di.	8.00-18.00 Uhr
Do.	8.00-16.00 Uhr
Fr.	8.00-12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Rechtsbehelf:

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 320 „Gewerbegebiet Petscher Mark – Nutzungsarten“, Leipzig-Altwest, Aufstellungsbeschluss

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 320 „Gewerbegebiet Petscher Mark“
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

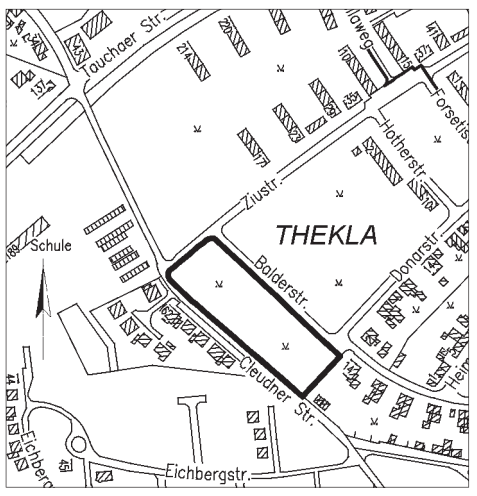
Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 15.12.2010 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 320 „Gewerbegebiet Petscher Mark - Nutzungsarten“ nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Der Bebauungsplan soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt werden. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen. Inhalt des Bebauungsplans werden ausschließlich Festsetzungen zur Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben in Abhängigkeit vom angebotenen Sortiment sein. Dieser Beschluss wird nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nord, im Ortsteil Eutritzsch zwischen Berliner Straße und Theresienstraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Informationen zu aktuellen Planungen unter:
www.leipzig.de/stadtplanung
Telefonische Anfragen:
1 23 49 48

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 262 „Neubebauung Cleudner Straße“, Leipzig-Nordost, Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung



Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 262 „Neubebauung Cleudner Straße“
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 15.12.2010 beschlossen, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 262 „Neubebauung Cleudner Straße“ nach § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) aufgehoben werden soll.

Die Aufhebung soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt werden. Dieser Beschluss wird nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit bekannt gemacht. Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nordost, im Ortsteil Thekla zwischen Cleudner Straße und Balderstraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Verkauf städtischer Liegenschaften

Baugrundstücke für Eigenheime

Exposénummer:	0757
Lage:	Darwinstraße
Gemarkung:	Thekla
Flurstück:	711
Größe:	1 010 m²
Kontakt:	Frau Götz
	Tel. 1 23 56 54
Mindestgebot:	**51 000 Euro**

Exposénummer:	0759
Lage:	Bontjes-van-Beek-Straße
Gemarkung:	Thekla
Flurstück:	759
Größe:	1 000 m²
Kontakt:	Frau Götz
	Tel. 1 23 56 54
Mindestgebot:	**53 000 Euro**

Die Stadt Leipzig veräußert aus ihrem Eigentum o. g. Liegenschaften. Gebote sind mit den Antragsformularen bitte bis zum **14.02.2011** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

@ **www.leipzig.de/immobilien**

Öffentliche Sitzung des Tierschutzbeirates

Am Donnerstag, dem 27.01.2011 um 16.00 Uhr findet die nächste öffentliche Sitzung des Tierschutzbeirates der Stadt Leipzig im Neuen Rathaus, Zimmer 270, statt. Themen dieser Sitzung werden die Bewertung von Freilaufflächen für Hunde sowie die Initiative des Tierschutzbeirates zur Kennzeichnungspflicht von Hunden sein. ■

Zentrum für Drogenhilfe ist umgezogen

Die Leitung des Zentrums für Drogenhilfe (Städtisches Klinikum „St. Georg“) ist seit Mitte Dezember in der Beethovenstraße 21, 04107 Leipzig, erreichbar. Telefonkontakt ist möglich unter 6 81 35 44, E-Mail: zfdrogenhilfe@sanktgeorg.de. Die neue Fax-Nr. lautet: 9 61 81 06. ■

Ablagestellen für Weihnachtsbäume noch bis 30. Januar

Die Ablagestellen zur Abholung von Weihnachtsbäumen bis zum 30. Januar sind auf www.leipzig.de unter dem Suchbegriff „Weihnachtsbäume“ zu finden. Der Eigenbetrieb Stadtreinigung informiert dazu ebenfalls unter www.stadtreinigung-leipzig.de. ■

■ Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordost
17.01., 18.30 Uhr, Rathaus, Ossietzkystraße 37
- Aufhebung der 71. Schule (Grundschule)

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
18.01., 18.30 Uhr, Konferenzraum der Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinstraße 9
- Neufestsetzung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Etzoldsche Sandgrube und Rietzschketal Zweinaundorf“
- Bonusliste für startende und landende Flugzeuge

Stadtbezirksbeirat Leipzig-West
24.01., 18 Uhr, Großer Saal, Freizeittreff „Völkerfreundschaft“, Stuttgarter Allee 9
- Sondersitzung zum brisanten Thema „S-Bahn in Grünau“ ■

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle West/Altwest
18.01., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Zimmer U 33 (Sprechzeit: jeder 3. Dienstag im Monat)

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

SPD
18.01., 17.00-19.00 Uhr, Bürgerbüro Café Tiefensee, Zentralstraße 1
- Sprechstunde der Stadträte Heiko Oßwald, Manfred Rauer und Ulrich Göbel insbesondere zum Thema „Aktuelle Verkehrssituation im Musikviertel“

Die Linke
18.01., 16.00-18.00 Uhr, Neues Rathaus, Zimmer 186 (Fraktionsgeschäftsstelle)
- Bürgersprechstunde der Fraktionsvorsitzenden Dr. Ilse Lauter

24.01., 16.00-18.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadtrat Sören Pellmann

25.01., 16.00-18.00 Uhr, Stadtteilladen Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 122
- Bürgersprechstunde in Alt-West mit Stadträtin Naomi-Pia Witte ■

Bekanntgabe des Programms der Straßenausbaumaßnahmen der Stadt Leipzig 2011

Im Rahmen der Umsetzung der Satzungen der Stadt Leipzig über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der aktuellen Fassung – veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 24 vom 25. November 2000 – sowie über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen – veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 6 vom 15. März 1997, in der Fassung der 2. Änderung, veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 22 vom 30. Oktober 2004, gibt die Stadt Leipzig bekannt, dass an folgenden aufgeführten Straßen im Jahre 2011 der Baubeginn von Ausbau- bzw. Erschließungsmaßnahmen vorgesehen ist.
Aus dieser Bekanntmachung der Maßnahmen kann weder ein Rechtsanspruch auf Realisierung und zeitliche Einordnung noch die Schlussfolgerung der Beitragsfähigkeit abgeleitet werden.
Einsichtnahme in die Planungsunterlagen und Erläuterungen zu den Ausbaumaßnahmen erhalten betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder mit sonstigen dinglichen Nutzungsrechten Versehene nach telefonischer Vereinbarung über das Verkehrs- und Tiefbauamt, Abteilung Straßenentwurf der Stadt Leipzig (Tel. 1 23 76 16).
Bei Anliegerstraßen wird gemäß § 18 Straßenausbaubeitragssatzung vor Beschluss und Durchführung der Baumaßnahme eine Anhörung der betroffenen Grundstückseigentümer durchgeführt. Zum gegebenen Zeitpunkt erhalten die Betroffenen eine entsprechende Einladung.
Weiterhin ist es möglich, Anfragen, die im Zusammenhang mit o. g. Beitragssatzungen stehen, an die Abteilung Bauverwaltung des Verkehrs- und Tiefbauamtes (Tel. 1 23 77 70) zu richten.

1 Anliegerstraßen

1.1 finanziell gesichert
- Alte Dorfstraße im Ortsteil Rückmarsdorf
- Liebigstraße (Fortführung)
- Universitätsstraße von Schillerstraße bis Promenadenring
  (einschließlich LSA-Knoten Rossplatz/Universitätsstraße)
- Brühl von Am Hallischen Tor bis Katharinenstraße
  Rad-/Gehwege
- Wegeverbindung zwischen Engelsdorfer Straße und Schulweg (Containerplatz)

1.2 finanziell noch nicht gesichert
- Oberer Dittrichring
- Richard-Wagner-Straße
- Richard-Wagner-Platz
- Deutscher Platz (Fortführung)
- Anna-Kuhnow-Straße
- Josephstraße
  Rad-/Gehwege
- Verbindung Lützschena-Lindenthal von Bahnstraße bis Erich-Thiele-Straße

2 Fußgängerstraßen

2.1 finanziell gesichert
- Brühl von Katharinenstraße bis Große Fleischergasse

2.2 finanziell noch nicht gesichert
- Petersstraße von Peterskirchhof bis Schillerstraße
- Schillerstraße von Petersstraße bis Neumarkt
- Schloßgasse

3 Haupterschließungsstraßen

finanziell noch nicht gesichert
- Kreisverkehr Seehausen

4 Hauptverkehrsstraßen

4.1 finanziell gesichert
- Lützner Straße, Neubau Luisenbrücke und Rückbau Hafenbahnbrücke
  einschließlich Straßenbau von Saarländer Straße bis Plautstraße (Bau 2011 - 2012)
- Lützner Straße von Henriettenstraße bis Odermannstraße (Bau 2011 - 2012)
- Pfaffendorfer Straße (Fortführung)
- Emil-Fuchs-Straße/Uferstraße von Leibnizstraße bis Löhrstraße (Tangentenviereck Nord) (Fortführung)
- Höfe Am Brühl, Knotenpunkt Tröndlinring/Gerberstraße/Am Hallischen Tor
- Max-Liebermann-Straße von S 1 Louise-Otto-Peters-Allee bis Landsberger Straße
  Mittlerer Ring Nord, B 6 (neu)/B87 (neu) (Fortführung)
- Prager Straße von Friedhofsgärtnerei bis Franzosenallee, S 38 (Fortführung),
  Teilobjekt Kreisverkehr Bockstraße/Nieritzstraße/Strümpellstraße
- Miltitzer Straße von Saturnstraße bis Alte Dorfstraße, K 6562,
  (Fortführung Bereich Bahnübergang)
- Karl-Heine-Straße von König-Albert-Brücke bis Einmündung GutsMuthsstraße
  Ausbau südöstlicher Gehweg
- Karl-Liebknecht-Straße von Richard-Lehmann-Straße bis Kurt-Eisner-Straße
  stadtwärtige Fahrbahn

4.2 finanziell noch nicht gesichert
- Wurzner Straße von Torgauer Straße bis Dresdner Straße/Breite Straße
  Rad-/Gehwege
- Prof.-Andreas-Schubert-Straße von Gerte bis Knoten Althener Anger/Zum Althener Sportplatz
- Brandiser Straße von Baalsdorfer Anger bis Zum Alten Seebad
- Alte Tauchaer Straße von Feldstraße (Bereich Clemens-Thieme-Straße)
  bis Jahnstraße (westliche Seite) ■

Was tun bei Hochwasser?

Auskünfte zur aktuellen Hochwassersituation erteilen die Landesdirektion Leipzig (Umweltfachbereich), Tel. 9 77 66 00 oder -62 00 und das Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig; Untere Wasserbehörde, Tel. 1 23 34 18. *Aktuelle Hinweise sind auf www.leipzig.de eingestellt und sind den Medien (Rundfunk, Fernsehen, Presse) zu entnehmen.*
Woher bekommt man Sandsäcke und Sand?
Sandsäcke und Sand können weder kostenfrei noch kostenpflichtig von den örtlichen Behörden zur Verfügung gestellt werden. *(Gilt nicht für Alarmstufe III).* Sie sind im Fachhandel, bei örtlichen Baustoffversorgern und Baumärkten erhältlich. Firmen/Adressen über die Gelben Seiten oder das Örtliche Telefonbuch.
Was bedeuten die Alarmstufen?
Alarmstufen werden von den Unteren Wasserbehörden auf der Grundlage von Hochwasserinformationen (Pegelstände, Entwicklungstendenzen usw.) herausgegeben. Sie dienen der Sicherung von Informationen der zuständigen Behörden, bestimmter Dritter und der Öffentlichkeit zur rechtzeitigen Einleitung und Durchführung von Maßnahmen zur Hochwasserbekämpfung.
- **Alarmstufe I – Meldedienst:** Es bestehen keine Gefahren. Behörden werden durch den Beginn des Meldedienstes veranlasst, die Lage und Entwicklungstendenzen zu beobachten und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen einzuleiten.
- **Alarmstufe II – Kontrolldienst:** Es bestehen keine Gefahren. Es finden regelmäßige Kontrollen der Wasserläufe, Deiche, wasserwirtschaftlichen Anlagen, der gefährdeten Bauwerke und der Ausuferungsgebiete statt. In den zuständigen Wasserbehörden wird Arbeitsbereitschaft hergestellt.
- **Alarmstufe III – Wachdienst:** Natürliche Überflutungsgebiete werden überflutet. Gefahren drohen durch Zusammenschiebungen von Eis oder Treibzeug. An Schwerpunkten der Hochwasserabwehr werden Einsatzstäbe eingerichtet und spezielle Nachrichtenverbindungen geschaffen. Auf den Deichen wird ein ständiger Wachdienst organisiert. Kräfte und Mittel zur aktiven Hochwasserabwehr werden vorbereitet, bereitgestellt, eingesetzt und/oder angefordert.
- **Alarmstufe IV – Hochwasserabwehr:** Es kommt zu unkontrollierten Überflutungen. Es bestehen Gefahren für Leben und Gesundheit, für Sachwerte und für die Infrastruktur. Der Katastrophenschutzstab wird alarmiert und nimmt die Arbeit auf. Es werden Evakuierungsmaßnahmen für Menschen/Tiere vorbereitet u. durchgeführt. Die Deiche werden verteidigt. Es erfolgen vorbeugende Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Minderung von Gefährdungen und eine aktive Bekämpfung bestehender Gefahren und Schäden.

Wer hilft bei akuter Gefährdung bzw. bei Hochwasserschaden?
Hilfseinsätze durch Rettung, Feuerwehr oder Firmen bei Hochwasserschäden sind in der Regel kostenpflichtig. Notruf für die örtliche Feuerwehr über die 112 möglich. ■

Hochwasserschutz Stadt Leipzig (leipzig.de/de/buerger/umwelt/hochwasser) und www.umwelt.sachsen.de

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben Bundesstraße 2 – Ortsdurchfahrt Leipzig; Ersatzneubau der Lärmschutzwand im Bereich der Wohnbebauung Teichstraße/Mühlholzgasse/Roßmäßlerstraße, Auslegung der Planunterlagen

Die Stadt Leipzig hat die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach dem Bundesfernstraßengesetz (FStrG) für den Ersatzneubau der Lärmschutzwand im Bereich der Wohnbebauung Teichstraße/Mühlholzgasse/Roßmäßlerstraße beantragt. Aufgrund des schlechten bautechnischen Zustandes hat die Stadt Leipzig die vorhandene Lärmschutzwand abgebrochen. Die Gesamtlänge der neu zu errichtenden Lärmschutzwand beträgt 340,60 m. Die erforderlichen Höhen werden zwischen 3,00 m und 4,00 m betragen. Die von der Baumaßnahme betroffenen Grundstücke befinden sich ausschließlich im Eigentum der Stadt Leipzig.
Die Antragsunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit **vom 24.01.2011 bis 23.02.2011** in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, Zi 499, zu den Dienststunden Mo.,Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsichtnahme aus.
1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist bis einschließlich 09.03.2011 bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig oder bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17 a Ziffer 7 Bundesfernstraßengesetz – FStrG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können gemäß § 17 a Ziffer 5 FStrG in einem Termin erörtert werden. Für den Fall, dass ein Erörterungstermin für nicht verzichtbar gehalten wird, würde dieser dann ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, würden über den Termin gesondert benachrichtigt werden. Wären mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins bzw. wenn kein Erörterungstermin stattfindet, mit Ablauf der Einwendungsfrist beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind (§ 74 Abs. 5 VwVfG). ■

Stadtplanungsamt
i. A. der Landesdirektion Leipzig

Anzeigen

Kieser Training-Kunde Ulrich Müntefering,
52, Bauingenieur:

«Besser hätte ich mein Geld nicht anlegen können.»

Reformieren Sie Ihre Gesundheit:
Bis zum 30.01.2011 anfangen und
€ 50,– Gesundheitsprämie sichern.

Die Kieser Training Gesundheitsreform 2011

Leipzig
Grimmaische Straße 13-15
(im Hansa Haus/Specks Hof)
Telefon (0341) 990 44 55
www.kieser-training.de

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten. Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.
Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.

Bei Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe sowie Verhandlungsverfahren erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E-Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei Fragen zum Ablauf eines Verfahrens wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:
Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Dachabdichtung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0016
e) Ort der Ausführung: Kita Konradstr. 70/72, Los Dachabdichtung, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
192 m Dachrand neu herstellen, OSB, Dachrandabschlussprofil,
20 St. Securant,
150 m Seil, Edelstahl ■

Dachdämmung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0017
e) Ort der Ausführung: Kita Konradstr. 70/72, Los Dachdämmung, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
750 m² Mineralwolle-Einblasdämmung ■

Sonnenschutz

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0018
e) Ort der Ausführung: Kita Konradstr. 70/72, Los Sonnenschutz, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
40 St. Raffstore,
24 m feststehender Sonnenschutz ■

WDVS

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0019
e) Ort der Ausführung: Kita Konradstr. 70/72, Los WDVS, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.450 m² WDVS EPS WLG 032 160mm, Oberputz mineral.,
80 m² Sockeldämmung XPS ■

Dämmung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0035
e) Ort der Ausführung: Kita Konradstr. 70–72, Los 17 Dämmung, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Dämmung für Heizungsanlagen bestehend aus:
660 m Mineralwolle alukaschiert, 100 % für Rohrleitungen DN 15 - DN 40,
780 m Mineralwolle alukaschiert, 100 % mit Stahlblechummantelung für Rohrleitungen DN 15 - DN 40,
Wärme- und Schallschutzdämmung für Wasser- und Abwasseranlage:
136 m Dämmung für Abwasserleitung als Dämmschlauch,
152 m Schwitzwasserdämmung für Regenwasserleitung aus Mineralwolle alukaschiert,
540 m Dämmung von Warmwasserleitungen aus Mineralwolle, alukaschiert ■

Raumlufttechnik

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0036
e) Ort der Ausführung: Kita Konradstr. 70–72, Los 16 Raumlufttechnik, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Lüftungsanlage mit zentralem Be- und Entlüftungsgerät, mit den Funktionen filtern, heizen und Wärmerückgewinnung (Kreuzstrom-Plattenwärmeübertrager), Volumenstrom 1400 m³/h,
50 m² Lüftungskanal,
200 m Wickelfalzrohr bis DN 315,
1 St. Dachlüfter für Küchenabluft, 700 m³/h,
35 m Wickelfalzrohr fettdicht, bis DN 200,
1 St. Abluftanlage für Nebenräume, mit Rohrventilator, 280 m³/h,
- Baunebenleistungen wie Kernbohrungen bis DN 420 und schließen der Durchbrüche ■

Stahlbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0094
e) Ort der Ausführung: Wohnstätte für Erwachsene mit geistiger und mehrfach Behinderung, Haus 2, Seipelweg, Los Stahlbauarbeiten, 04347 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
4 St. einläufige Außentreppe Stahlkonstruktion, mit 17 Stufen und Podest aus Gitterrösten, Staketengeländer, gesamte Konstruktion feuerverzinkt, Edelstahlhandlauf, Gesamtabmessung einschl. Geländer BxLxH ca. 2m x 7m x 4,1m,
27 lfd.m Geländer 1. OG innen und Treppengeländer innen, Ausführung als Staketengeländer aus Flachstahlstäben mit Ober- und Untergurt auf bauseits erstellte Stahlbetonfertigteiltreppe,
4 St. Revisionsöffnungen im Bodenkanal bestehend aus Unterkonstruktion und Schachtabdeckung ca. 60 x 60 cm ■

Sanitär- und Heizungsinstallation

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0124
e) Ort der Ausführung: Feuerwache Ost, Gregor-Fuchs-Str. 45, HLS – Erneuerung der Herrentoilette, 04318 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Demontage
10 St. Sanitärobjekte,
2 St. Heizkörper,
92 m Wasser-, Abwasser-, Heizungs- und Gasleitung,
Montage/Installation
13 m HT-Rohr, verschiedene DN inkl. HT-Bogen, Abzweige und Übergänge zu Gussrohr bzw. Reduktion,
1 St. Rohrbelüfter,
1 St. Bodenablauf
48 m Metallverbundrohr, versch. DN incl. 709 Bögen, 14 St.. T-Stück sowie Kupplungen, Reduzierung und Ventile,
3 St. Tiefspül-WC,
3 St. Urinal,
2 St. Urinal-Trennwand,
1 St. Waschtisch,
1 St. Ausgussbecken,
1 St. Warmwasser-Kleinspreicher, 5l,
alles inkl. Montageelementen und Zubehör liefern und montieren,
16 m Kupferrohr versch. DN incl. Form- und Verbindungsstücke,
2. St. Ventil-Heizkörper, profiliert, verzinkt: 22/500/100 und 22/900/900, mit Thermostat-Kopf liefern und montieren,
60 m Wärmedämmung / Schwitzwasserisolierung aus alukaschierter Steinwolle-Dämmung liefern und montieren ■

Baustromanlage

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0125
e) Ort der Ausführung: Neubau Erich-Kästner-Schule mit Dreifeldsporthalle, Erfurter Straße 9, Baustromanlage, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Baustrom-Zähler-Anschluss-Schrank 60kW
2 St. Baustrom-Zähler-Anschluss-Schrank 173 kVa,
1 St. Baustrom-Hauptverteiler-Schrank 173 kVA,
1 St. Baustrom-Hauptverteiler-Schrank 300 kVA,
1 St. Straßenbeleuchtungsverteilerschrank,
2 St. Baubeleuchtungsverteiler,
13 St. Mastleuchten komplett,
60 St. FR-Wannen-Anbauleuchten 1x58W, IP54,
- Gummischlauchleitungen,
400 m H07RN-F 3G2,5,
800 m H07RN-F 5G16,
40 m H07RN-F 4G25,
300 m H07RN-F 4G35,
500 m H07RN-F 4G50,
80 m H07RN-F 4G150,
80 m H07RN-F 4G185 ■

Mobile Heizzentrale

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0126
e) Ort der Ausführung: Neubau Erich-Kästner-Schule mit Dreifeldsporthalle, Erfurter Straße 9, mobiler Heizcontainer, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
- Anmietung einer mobilen Heizzentrale für Heizungs-Warmwasser 90/70 Grad auf Heizölbasis inkl. Anbindung an vorhandene Heizungsrohrleitung,
1 St. Mobile Heizzentrale mit einer max. Leistung von 600 kW und einer mind. Leistung von 60 kW,
1 St. Öllager mit 30.000 Liter,
1 St. Antransport, Aufstellung, Abtransport,
1 St. Betrieb, Wartung und Instandhaltung für die Dauer von 2 Jahren ■

Abdichtungs-Dränagearbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0134
e) Ort der Ausführung: Reclam Gymnasium, Tarostr. 4–6, Los Abdichtungs- u.Drainagearbeiten, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
550 m² Geländeoberfläche freimachen und Aufwuchs entsorgen,
1.300 m³ Erdarbeiten zum Freilegen der Kellerwände einschließlich Entsorgung und Wiederverfüllung,
190 m Ausbau und Entsorgen der vorhandnen Dränleitung,
160 m Dränage neu,
430 m² alte Abdichtung entfernen, neue Bauwerksabdichtung und Perimeterdämmung ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Information zur Nichtberücksichtigung:** Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe eines Angebotes den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27/§ 27a VOL/A).
4. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Verdingungsunterlagen zu entnehmen)
5. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL** nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76, Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Einsatzleitfahrzeuge Feuerwehr

Vergabe-Nr.: L10-3700-06-0071
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von zwei Einsatzleitfahrzeugen der Feuerwehr (ELW 1) nach DIN 14507 oder gleichwertig mit feuerwehrtechnischer Beladung ■

Spiel-, Beschäftigungs- und Therapiematerial

Vergabe-Nr.: L10-5110-06-0069
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Spiel-, Beschäftigungs- und Therapiematerial für derzeit 40 Kindertageseinrichtungen des Jugendamtes der Stadt Leipzig mit Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit je einem Wirtschaftsteilnehmer (Gesamtjahresauftragswert ca. 168.000,00 EURO) ■

Anzeigen

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

ZAHNARZTPRAXIS
WACKERNAGEL

Praxis für Allgemeine Zahnheilkunde
Dr. Marco Wackernagel, M.A.
(Integrated Practice in Dentistry)

GRÜNAUER ALLEE 49, LEIPZIG
Tel.: 41 27 177

RING 42, MARKKLEEBERG
Tel.: 350 18 11

www.zahnarzt-wackernagel.de

Von der Wurzel bis zur Spitze

Psyche und Physis können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Kopfhaar auswirken. Doch genauso kann der Zustand der Haare das Wohlbefinden und sogar die psychische Stabilität beeinflussen. Beim Blick in den Spiegel eines sogenannten „bad hair days“ stehen einem buchstäblich die Haare zu Berge, die Stimmung kippt, die Selbstsicherheit sinkt. Wenn sogar stärkere Haarerkrankungen vorliegen oder die Haare ausfallen, kann dies auch größere seelische Ausmaße - bis hin zur sozialen Isolation und Depression annehmen. Hier kann psychologische Beratung und Betreuung hilfreich bzw. notwendig sein. Demnach können Haare nicht nur zeigen, wie es um den Gesundheitszustand be-schaffen ist, sondern haben auf diesen - insbesondere auf die Psyche - auch einen entscheidenden Einfluss. Nicht zuletzt deshalb ist die Bedeutung von Haaren, der Frisur und dem Styling so groß - bei Problemen mit eben diesen kann man aus einem Übermaß an medizinischen und kosmetischen Angeboten wählen. Die Schwierigkeit liegt darin, die Ursachen zu erkennen und aus der Vielzahl der Hilfsmöglichkeiten die passende herauszufinden. **pt**

Körperliches und seelisches Wohlbefinden zeigt sich an den Haaren. **Foto: Archiv**

Eröffnung Praxis für Psychotherapie
Dipl. Psych. Claudia Dassler
Psych. Psychotherapeutin & Psychoonkologin
Psychotherapie · Supervision · Coaching
Tel.: 0341 260 1815 · Mobil: 0176 413 410 40
Harkortstrasse 6 · 04107 Leipzig
Termine nach Vereinbarung
Privat & Selbstzahler & Kostenerstattung

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern.
Telefon: 03 41 / 988-1440

Tipp von der Hansa-Apotheke Probstheida:
Neues von der Aroniabeere - der Beere des Ostens

„Ich könnte mich in **Joghurt mit Aroniabeeren-Konfitüre** ‚hineinlegen'. Mein Mix schmeckt so lecker…“, verrät die 84jährige Gretel S.. Sie kauft diese Konfitüre der Aroniabeere in der Hansa-Apotheke in Leipzig Probstheida und mischt 100 g Joghurt mit zwei bis drei Esslöffeln der Konfitüre. „So weiß ich wenigstens was in dem Joghurt drin ist. Außerdem - mit dem Stuhlgang geht es auch besser.“, flüstert sie.

Mit dem Genuss nimmt die seniore Kundin zugleich viel Gesundheit zu sich. Nur einige Fakten: Die Aroniabeeren sind reich an wertvollen **Mineralstoffen, Spurenelementen** sowie Vitaminen wie **Provitamin A, Vitamin B2, Vitamin C** und **Folsäure**. Vor allem aber halten sie im Vergleich zu den meisten anderen Früchten den Rekord-Gehalt an **antioxidativen Stoffen**. Was heißt das? Im Körper des Menschen laufen Vorgänge ab, die ‚Oxidation' genannt werden. Bei der Oxidation entstehen so genannte freie Radikale. Der menschliche Körper kann eine gewisse Menge dieser aggressiven Verbindungen abfangen und mögliche Zellschäden verhindern. Wenn zu viele freie Radikale entstehen, können sie dem Menschen schaden. Antioxidantien helfen, die freien Radikale zu bremsen und ein Gleichgewicht im menschlichen Körper zu halten.
Die **Bioflavonoide** der Aroniabeeren unterstützen außerdem den guten Blutfluss, regulieren den Blutdruck, stärken die Immunfunktionen bei Infekten oder Allergien und bekämpfen Entzündungen. Wissenschaftler dokumentierten erfolgreiche Anwendungen der Aroniabeeren bisher bei Erkrankungen von Magenschleimhaut, Darm, Leber, Galle, Speiseröhre, Schilddrüse, Harnröhre, bei Hautproblemen, Allergien sowie Diabetes mellitus und Bluthochdruck. Bei Diäten, wie Saftkuren, werden Aroniabeeren gern verwendet. Seit einem Jahr verkauft die Hansa-Apotheke Säfte, Konfitüren, Fruchtaufstrich mit und ohne Honig, Tee und Kapseln, mit denen Vitamine und Mineralien schnell und einfach dem Körper zugeführt werden. Für das gesunde Naschen gibt es Fruchtbällchen, Fruchtschnitten, getrocknete Beeren mit Schokolade sowie Likör. Neue Erkenntnisse und neue Produkte gibt es. Deshalb führt die Hansa-Apotheke wieder einen **Aktionstag am 18. Januar** (Dienstag), **16 Uhr** durch. Herr Ingmar Kaufmann, einer der Chefs von Aronia Original Dresden, informiert in der **Hansa-Apotheke** über die **Stärkung des Immunsystems** durch die Aroniabeeren und über neue Entwicklungen. Ein Beispiel - die neue Kapsel mit Aroniapulver. Die Wirkstoffe können vollständig vom Körper aufgenommen werden. Außerdem gibt es wieder viele Tipps für ‚Gesundheit + Genuss' von und mit Aronia. Selbstverständlich darf probiert werden. Text + Foto: Hasch.
Information: Hansa-Apotheke, *Leipzig Probstheida, Franzosenallee 12 c, Telefon: 8781362, www.hansa-apotheke-leipzig.de (mit der Tram 15 oder Bus bis Haltestelle Franzosenallee)*

Gute Vorsätze fürs neue Jahr: Mit Danacol in ein herzgesundes 2011
Gesunde Ernährung, mehr Bewegung – darauf ist zu achten

Den Beginn des neuen Jahres nutzen viele, um den eigenen Lebensstil zu überdenken und gute Vorsätze zu fassen. Gerade nach der genussreichen Weihnachtszeit gehören eine gesündere Ernährung und mehr Sport zu den beliebtesten Absichten. All jenen mit einem erhöhten Cholesterinspiegel kann der cholesterinsenkende Trinkjoghurt Danacol helfen, herzgesund zu leben. Dazu gehören Tipps, worauf bei der Umsetzung der guten Vorsätze zu achten ist – denn Gesundheit ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Herzensangelegenheit.

Herzgesund essen:
- **Fünfmal täglich Obst und Gemüse:** Eine bunte Mischung garantiert die ausgewogene Zufuhr der wichtigsten Vitamine.
- **Reichlich Ballaststoffe** aus Hülsenfrüchten und Getreideprodukten sorgen für einen anhaltenden Sättigungseffekt und unterstützen eine cholesterinbewusste Ernährung.
- **Weniger tierische, mehr pflanzliche Fette:** Nicht täglich Fleisch essen, sondern lieber öfter pflanzliche Öle und Nüsse in die Mahlzeit integrieren.

- **Mehr Fisch:** Frischer Fisch enthält wichtige Omega-3-Fettsäuren. Ein bis zwei Fischtage die Woche sind daher eine gute Möglichkeit, cholesterinbewusst zu essen.
- **Genug trinken:** 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit pro Tag – am besten Wasser, Saftschorlen und ungesüßte Tees.

Ausreichend bewegen:
- **Mit Sport gegen Alltagsstress:** Wer oft angespannt ist, kann mit einer Sporteinheit den Kopf frei machen und Verspannungen lösen.
- **Ausdauersportarten** wie Joggen, Schwimmen oder Radfahren sind für einen herzgesunden Lebensstil ideal. Am besten mehrmals die Woche trainieren – aber dabei langsam anfangen und sich allmählich steigern.
- **Ruhephasen einbauen:** Wichtig ist die richtige Balance zwischen An- und Entspannung. Ob Sauna oder ein Buch – Pausen können individuell gestaltet werden.

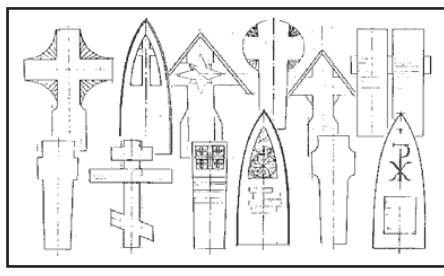
Zusätzlich kann der tägliche Verzehr eines Danacol-Trinkjoghurts eine herzgesunde Lebensweise unterstützen. Die enthaltenen Pflanzensterine helfen nachweislich, einen erhöhten Cholesterinwert auf natürliche Weise zu senken.

Eine Oase in Leipzig für Naturheilkunde und Wellness feiert ihr 20-jähriges Bestehen

Ein fließender Zustrom an chronisch kranken Menschen, angereist von nah und fern, findet Hilfe in der ersten nach der Wende eröffneten Naturheilpraxis in Leipzig-Stötteritz. In der Praxis kommt ein breites Behandlungsspektrum zur Anwendung, wie Ayurveda, Colon-Hydro-Therapie zur Darmsanierung, Nazarov-Therapie bei Muskelverspannungen und Sehnenerkrankungen, Ozon-Sauerstoffbehandlung, Mitochondriale Medizin für die begleitende Krebsbehandlung und vor allem die altbewährte Methode der Augendiagnose, mittels derer anhand von Strukturzeichen und Pigmenteinlagerungen in der Iris pathologische Veränderungen des Organismus bereits im Frühstadium erkennbar sind. Die Irisdiagnose ist gerade heute eine wichtige Brücke der Gesundheitsvorsorge zwischen der hochtechnisierten Apparatemedizin und den Alternativen Heilmethoden.
Rat zum Thema Gesundheitsprophylaxe sowie Programme für Verwöhn- und Entschlackungstage und Medical Wellness finden Sie in dem der Praxis angeschlossenen Wellness-Center „The Health Club Leipzig“, www.thehealthclub.de.
Anlässlich dieses 20-jährigen Praxisjubiläums bedanke ich mich bei Ihnen, liebe Patienten, für das entgegengebrachte Vertrauen, die Geduld und die nötige Ausdauer für den Genesungsprozess, sowie bei meiner Familie.

Naturheilpraxis Mitterer
Breslauer Str. 45 a, 04299 Leipzig (Stötteritz)
Tel. 0341 / 878 23 49, Mobil: 0170 / 296 95 90

HILFE IM TRAUERFALL



Jürgen Patig
Galina Gorbatschow
Holzgrabmale
Holzgestaltung
- Formenvielfalt
- individuell - preiswert
- bundesweite Lieferung

Rappenbergring 5
04668 Grimma
Tel./Fax: 03437/ 94 47 72
www.holzgrabmale-patig.de

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ (0341) 86 10 770
Friedhofsweg 2 ♦ Prager Str. 212 ♦ Kiewer Str. 1-3 ♦ Riesaer Str. 1
H.-Liebmann-Str. 82 ♦ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ♦ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE
Seit mehr als 75 Jahren für Sie da
Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlsamkeit.
Tag & Nacht 44 69 60
Haus der Begegnung: Prager Str. 189 (gegenüber Südfriedhof)
William-Zipperer-Str. 72 | Wurzner Str. 145 | Schkeuditz: Bahnhofstr. 16
=> **Jetzt auch in Gohlis in der Franz-Mehring-Straße 22 und in Grünau in der Stuttgarter Allee 17 für Sie da!**

Eine Kerze, die sichtbar rußt, tropft und dadurch viel zu schnell abbrennt – dieser Ärger läßt sich vermeiden. Produkte mit der Kennung „Gütezeichen Kerzen“ erlauben es dem Verbraucher, hochwertige Kerzen in der Angebotsvielfalt zu erkennen. Das Gütezeichen wird ausschließlich an Produkte verliehen, die in neutral kontrollierten Tests sowohl ihre Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit beweisen als auch einen hohen, verläßlichen Gebrauchswert zeigen. Damit wird das „Gütezeichen Kerzen“ zum maßgeblichen Kriterium für den bewußten Kunden, dem gute Qualität mehr bedeutet als der niedrigste Preis. **pt**

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 1302
www.bestattungshaus-ewig.de

Wir unterstützen Sie und wir verfügen über ein großes Angebot an Arbeitsplätzen für Fachkräfte und Ungelernte.
www.bfa-leipzig.de | 0341 / 59 111 022

Öffentliche Bekanntmachung des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung vom 02.12.2010

Nachfolgend wird die Haushaltssatzung 2011 des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung vom 02.12.2010 bekannt gemacht. Auf Grund von § 15 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen; § 58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit und § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - alle in der jeweils gültigen Fassung - hat die Verbandsversammlung am 02.12.2010 die folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2011 beschlossen:

§ 1
Der Wirtschaftsplan 2011 wird festgesetzt mit
1. Erfolgsplan
   Summe der Erträge 5.283,6 TEUR
   Summe der Aufwendungen 5.059,2 TEUR
2. Liquiditätsplan
   Mittelzu-/Mittelabfluss aus
   - laufender Geschäftstätigkeit 1.529,0 TEUR
   - Investitionstätigkeit -1.207,0 TEUR
   - Finanzierungstätigkeit -548,0 TEUR

Innerhalb des Gesamtbudgets des Investitionsplanes ist eine Verschiebung durch Ersatzmaßnahmen zulässig.

§ 2
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 EUR.

Delitzsch, den 23.12.2010
gez. Dr. Wilde
Verbandsvorsitzender

Hinweis: Gemäß Bescheid der Landesdirektion Leipzig vom 21.12.2010 enthält die Haushaltssatzung keine Teile, die einer Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde bedürfen. Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2011 liegen vom 17.01.2011 bis einschließlich 25.01.2011 in der Verbandsgeschäftsstelle des Zweckverbandes DERAWA, Bitterfelder Straße 80, 04509 Delitzsch, während der Dienstzeit zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Vorübergehende Einstellung des Schadstoffmobils

Im Januar 2011 ist aus technischen Gründen das Schadstoffmobil des städtischen Eigenbetriebes Stadtreinigung nicht im Einsatz. Schadstoffe können in dieser Zeit an der stationären Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7 zu nachstehend genannten Zeiten abgegeben werden:

Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr
Sa. 08.00-15.00 Uhr ■

Schließzeiten auf den Städtischen Wertstoffhöfen

Bis zum 13.03.2011 bleiben die Wertstoffhöfe Am Flügelrad 4 und in der Knautnaundorfer Straße 231 geschlossen. Als Ausweichplätze können die Wertstoffhöfe in der Max-Liebermann-Straße 97, 04157 Leipzig, und in der Dieskaustraße 133, 04249 Leipzig, genutzt werden. ■

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung:

Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr,
Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr,
Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr,
Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

REISEN

Thüringer Wald

Winterarrangement im Thüringer Wald
HOTEL Am Burgholz
An allen Wochentagen von Januar bis März
Entdecken Sie die Umgebung rund um Tabarz in ihrem winterlichen Flair

Leistungen:
- 2x Übernachtung im Doppelzimmer
- 2x Frühstücksbüfett
- 1x 3-Gang Menü
- 1x kalt/warmes Abendbüfett inkl. ein Freigetränk
- Einladung zum Glühwein am Nachmittag
- freie Nutzung des Sauna- und Fitnessbereiches

Arrangementpreis für 2 Pers. im DZ:
199,00 EUR (bei Anreise am Freitag)
Arrangementpreis für 2 Pers. im DZ:
229,00 EUR (bei Anr. am So; Mo.; Die.; Mi.)
EZ-Zuschlag: 7,00 EUR /
Verl. Ü/F/HP: 44 EUR / p.P.
Kinderermäßigungen / zzgl. Kurtaxe

Hotel am Burgholz GmbH
Am Burgholz 30 · 99891 Tabarz
☎ 03 62 59 / 54-0
Fax 03 62 59 / 54-19100
www.hotel-am-burgholz.de
hotel-am-burgholz@t-online.de

Mosel

Mosel-Weingut-Panorama, ÜF 31,- €,
☎ 06534-496, www.gehlen-cornelius.de

Allgäu

Urlaub im Allgäu, nähe Bodensee, 2 Pers. / 7 Tage 150,- €,
☎ 08381/7360, www.rambacher.de

südlicher Schwarzwald

Gästehaus Bernhardt im südl. Schwarzwald
- Zimmer und Ferienwohnung -
Zi. Ü/F ab 22,- € p. P., FeWo ab 30,- €
MONDSCHEIN-TARIF
7 Tage Wohnen - 6 Tage bezahlen
Hasenmatt 3 · 79837 Blasien
Tel.: 07672-2132
Fax.: 07672-9464
www.sbo.de/bernhardt
Internetzugang: Wlan (gratis)

Anzeigen ☎ 0341 - 988-1440

Amtsgericht Leipzig

VOLLSTRECKUNGSGERICHT
TERMINBESTIMMUNG

456 K 157/10
Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von **Reudnitz** (GBA Leipzig)
Blatt 780 BV-Nr. 2, Flst. 544 a, zu 530 qm
Folgende Angaben in ( ) ohne Gewähr:
(Kippenbergstraße 28, 04317 Leipzig: MFH, viergeschossiges Eckgebäude, vollständig unterkellert, DG ausgebaut, Baujahr um 1900, Sanierung 1993, Denkmalschutz, Nutzfläche: 1.100 qm davon 435 qm Gewerbe im EG und 1. OG, Personenaufzug, Warmwasser über Gaszentralheizung)
soll zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Donnerstag, den 24.02.2011 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056.
Am 17.02.2010 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerkes) waren als Eigentümer im Grundbuch eingetragen: Hanspeter und Beate Dütreux - zu je 1/2 -
Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf EUR 800.000,00.
Der Zuschlag kann nicht mehr wegen Nichterreichens der 5/10- bzw. 7/10-Grenze versagt werden (§§ 74a, 85a ZVG).

456 K 52/10
Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von **Stötteritz** (GBA Leipzig)
Blatt 3386 BV-Nr. 1, 101/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 32 c, zu 500 qm verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen der Gewerbeeinheit nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan je mit Nr. 1 bezeichnet; Sondernutzungsrecht an dem im Lageplan mit P 2 bezeichneten PKW-Stellplatz
Folgende Angaben in ( ) ohne Gewähr:
(Glafeystraße 24, 04299 Leipzig: Ladengeschäft mit Büro in viergeschossigem MFH mit ausgebautem DG, unterkellert, Baujahr: 1910, Sanierung: 1998, Denkmalschutz, EG rechts und Mitte, Fläche: 41,66 qm, Warmwasserversorgung über Gaszentralheizung, PKW-Stellplatz, vermietet)
soll zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Freitag, den 04.03.2011 um 10.00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056.
Am 28.01.2010 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerkes) war als Eigentümer im Grundbuch eingetragen: Planungs- und Bauservice GmbH Beilschmidt und Sucker Groitzsch
Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf EUR 41.000,-.

456 K 1906/09, 456 K 32/10
Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von **Stötteritz** (GBA Leipzig), Blatt 3566, 3565
456 K 1906/09:
Blatt 3566: BV-Nr. 1, 84/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 44/a, zu 490 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 13 bezeichnet
456 K 32/10:
Blatt 3565: BV-Nr. 1, 91/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 44/a, zu 490 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 12 bezeichnet
Folgende Angaben in ( ) ohne Gewähr:
(Ferdinand-Jost-Straße 3, 04299 Leipzig: 2 x ETW in viergeschossigem MFH mit ausgebautem DG, Baujahr: 1910, Sanierung 1999, Warmwasserversorgung über Gaszentralheizung WE-Nr. 13: DG rechts, Wohnfläche: 64 qm inkl. Galerie, Wannenbad, Balkon; WE-Nr. 12: DG links, Wohnfläche: 81 qm inkl. Galerie, Eckbadewanne und Dusche, Balkon)
soll zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Dienstag, den 15.02.2011 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056.
Am 04.01.2010 & 25.01.2010 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerkes) waren als Eigentümer im Grundbuch eingetragen: Jens Richter und Antje Würker
- zu je ½ -
Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf
Blatt 3566: EUR 62.000,00; Blatt 3565: EUR 77.000,00.
Der Zuschlag kann nicht mehr wegen Nichterreichens der 5/10- bzw. 7/10-Grenze versagt werden (§§ 74a, 85a ZVG).

Die Verkehrswertgutachten können auf der Geschäftsstelle des Versteigerungsgerichts eingesehen werden.
Veröffentlichung im Internet: http://www.justiz.sachsen.de/gerichtstafel unter Menüpunkt: Zwangsversteigerungen

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Auskunft über med. Notdienste ✆ 19292

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 19292

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 19292

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
15.01.2010 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Praxis Dr. Dalitz, E., Stünzer Str. 4 (Anger-Crottendorf)
- Praxis Dr. Richter, Gleitsmannstr. 10 (Knauthain-Hartmannsdorf)
16.01.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Praxis Dr. Dalitz, H., Yorckstr. 56 (Möckern)
- Praxis Dr. Kurzke, Selliner Str. 17 (Lausen-Grünau)
22.01.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- GP Dr. Richter/DM Ryll, Marktstraße 2-6 (Altlindenau)
- Praxis Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
23.01.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Praxis DM Fritz, Schlehenweg 30 (Paunsdorf)
- Praxis Dr. Zuschlag, Industriestr. 31 (Schleußig)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Bereitschaftsdienst am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Liebigstraße 10–14, Montag–Freitag 0:00–07:00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen Tag und Nacht ✆ **0341/9721468**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Bereitschaftsdienst Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
Zentrum für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde,
Liebigstraße 10–14, Mo.–Fr. 00:00–07:00 Uhr,
Sa./So./Feiertag: Tag und Nacht

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
15.01.2010
- Rathaus-Apotheke/Markkleeberg, Rathausstr. 35
- Anemonen-Apotheke Mölkau, Engelsdorfer Str. 21
- Waldstraßen-Apotheke, Waldstraße 43
- Apotheke am Wasserturm, Tauchaer Str. 12
- Auen-Apotheke, Georg-Schwarz-Str. 139-141

16.01.2011
- Merkur-Apotheke, Lützner Str. 145
- Adler-Apotheke, Hainstr. 9
- Apotheke Holzhausen, Stötteritzer Landstr. 28
- Kranich-Apotheke, Löbauer Str. 70

22.01.2011
- Carl-Schorlemmer-Apotheke, Karlsruher Str. 54
- Schlehen-Apotheke, Schlehenweg 28a
- Lipsia-Apotheke, Kochstr. 60
- Herz-Apotheke im Eutritzscher Zentrum, Wittenberger Str. 81

23.01.2011
- Salinen-Apotheke, Alte Salzstr. 53
- Mc Medi Apotheke, Bornaische Straße 23
- Nord-Apotheke, Georg-Schumann-Str. 50
- St. Hubertus-Apotheke, Eilenburger Str. 59
- Hainbuchen-Apotheke, Waldkerbelstr. 12

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Frauenschutzwohnung:** rund um die Uhr erreichbar, ✆ 01 63 / 450 59 98

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Männerberatung:**
(anonym über Karsten Meinhardt) ✆ 01 72 / 3 65 20 51

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr
✆ 03 41 / 35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig,
✆ 03 41 / 35 53 43 33

■ **Verbraucherzentrale Sachsen:** Brühl 34–38, Brühl-Center (ehem. Brühl-Pelz), 04109 Leipzig, ✆ 2 61 04 50,
Montag 13–18, Dienstag 9–12 u. 13–18, Mittwoch 13–18,
Donnerstag 10–12 u. 13–16, Freitag 9–13 Uhr

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder
2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:** Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 9870 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile 03944-36160

Grundstücke

Ab 20 ha zusammenhängende Fläche/Hof für Pferdehaltung in Leipzig/Leipziger Land zum Kauf oder Pacht gesucht: stallflaeche@web.de

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!

www.leipziger-amtsblatt.de

Die Wochenzeitung
hallo! LEIPZIG
sowie Beilagen der Firmen
Aktiv Optik
Balance Bewegungsstudio
liegen unserer heutigen Ausgabe bei.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Peter Krutsch
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Jana Wiehl
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 - 988 - 1440, Fax 0341 - 988 - 1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert, Andreas Herudek
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de, Telefon: 034291/31 5333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

Vertrieb Amtsblatt - Kostenlose Servicenummer: 0800-5889926

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Haushaltsauflösung

Haushaltsauflösungen 0341 2522739
✘ Entrümpelungen v. Keller bis Boden, besenrein
✘ Verrechnung verwertbarer Gegenstände
✘ Antik Ankauf ✘ Kostenlose Besichtigung
Anruf genügt! Fa. Bogk - Tel. 0341/6005938

PC-Reparatur

PC-SERVICE · PC-NOTDIENST
0800/2 112 112 ANRUF KOSTENLOS
PC-FEUERWEHR Wir löschen Ihr Problem.

LEIPZIGER Amtsblatt
Telefon 0341-988-1440
www.leipziger-amtsblatt.de

Ankauf Gold & Silber

Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++
An- & Verkauf S. Knoll
Elsbethstraße 19-25
04155 Leipzig
Telefon 0341/5611 4891
www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns – Sie werden überrascht sein!

Dienstleistungen

Rufen Sie die **Heinzelmännchen!**
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 0341/42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge

Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Baumfällarbeiten

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Starterbatterien
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

Existenzgründung

EXISTENZGRÜNDER?
SEMINARE UND ERSTBERATUNG
MEHR INFORMATIONEN UNTER
0341/46 23 680
WWW.CAMPUS-SACHSEN.DE

Rohrreinigung

Abfluss verstopft?
Notdienst Tag & Nacht
kanaltürpe.
☎ 0341-5938-332

Umzüge

Qualitätsumzüge – weltweit
JP Speditions GmbH
www.umzug-leipzig.de
- UMZÜGE vom Sparumzug bis Vollservice
- KUNSTTRANSPORTE
- LAGERUNG
- UMZUGSZUBEHÖR
- MÖBEL-, KÜCHEN-MONTAGE

Braunstraße 8 & Coppistr. 47
0341 / 2411566

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse
gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Dienstleistungen

Entrümpelung - Haushaltsauflösung
Beräumung von Boden bis Keller
von BESENREIN bis BEZUGSFERTIG
Großes Trödel- und Gebrauchtwarencenter
Fa. BSP Uwe Pein
Willi-Bredel-Str. 10, 04279 Leipzig
Telefon 0341/3068794

IT Sofort-Service

Schnelle Hilfe bei Computerproblemen

Wenn der PC streikt, wissen Experten Bescheid

Jeder kennt das. Die eilige E-Mail lässt sich einfach nicht versenden. Ein wichtiges Dokument verschwindet spurlos in den Weiten des Arbeitsspeichers und das Internet verweigert sich hartnäckig jedem Zugriff. Laut einer TNS Emnid-Umfrage unter 1158 Desktop- und Laptop-PC-Nutzern sind nur die wenigsten Deutschen in der Lage, solche Computerprobleme stets selbst zu beheben. Deshalb sind schnelle und unkomplizierte Lösungen gefragt, wenn der heimische Rechner streikt. Der IT Sofort-Service der Telekom unterstützt private Anwender bei PC-Problemen. Und zwar unabhängig vom jeweils genutzten Herstellerfabrikat oder Internet- und Telefonanbieter.

Langsamer PC schürt Wut und Hilflosigkeit

Die gravierendsten Computerprobleme, auch das fand die Umfrage heraus, sind nicht funktionierende Internetverbindungen und die Langsamkeit des PCs. Von neun Antwortmöglichkeiten wurde „Mein Computer ist zu langsam“ am häufigsten gewählt. Bis zu fünf Mal im Jahr haben 36 Prozent der Befragten Schwierigkeiten mit ihrem Computer – und nur jeder Zehnte kann das Problem immer selbständig beheben. Dabei haben Männer weniger Probleme mit ihrem Computer als Frauen und sind nach eigenen Angaben häufiger in der Lage diese auch selbst zu lösen. Bei einem sind sich die Geschlechter aber einig: Treten PC-Probleme auf, wird den Gefühlen freier Lauf gelassen. Rund ein Drittel der Befragten beschimpfen ihren Computer, wenn er nicht so funktioniert, wie er soll. Wut und Hilflosigkeit sind die häufigsten Reaktionen. Erste Anlaufstelle sind in solchen Situationen bei 87 Prozent der Umfrageteilnehmer Freunde und Bekannte. Weiß von denen auch niemand weiter, wären viele bereit für einen telefonischen Service, der bei PC-Problemen hilft, bis zu fünf Euro im Monat zu zahlen.

Kompetente Hilfe per Telefon und Fernzugriff

Einen solchen Service bietet jetzt die Telekom: Für nur 4,95 Euro im Monat bei 24 Monaten Laufzeit erhalten Privatanwender beim TÜV-geprüften IT Sofort-Service Basic eine 30minütige Beratung vom Microsoft zertifizierten Technikexperten. Dieser berät telefonisch oder klinkt sich auf Wunsch über eine gesicherte Leitung direkt im betroffenen PC ein. Schnell zum Hörer gegriffen, erspart der Service viel Zeit und jede Menge Nerven. Und es ist ganz egal, welchen Telefon- oder Internetanbieter man hat. Die Abrechnung erfolgt ganz einfach über eine separate Rechnung. Noch komfortabler wird es mit dem IT Sofort-Service Comfort für 9,95 Euro im Monat: Neben der telefonischen Beratung kommt der Techniker bei schwierigen Fällen bis zu vier Mal im Jahr zum Kunden nach Hause.

AUTOMARKT WIR MACHEN SIE MOBIL

Tagfahrlicht ab 2011 Pflicht

Ab 7. Februar müssen alle neuen Pkw- und Transportermodelle mit Tagfahrlicht ausgestattet sein, 18 Monate später (ab August 2012) auch alle neuen Nutzfahrzeugmodelle. Das Tagfahrlicht entbindet die Kraftfahrer allerdings nicht vom vorgeschriebenen Einsatz von Abblend- bzw. Fernlicht. Wer etwa am Tag in einen Tunnel einfährt, muss das Abblendlicht einschalten. Da beim Tagfahrlicht nur die speziellen Lampen in der Fahrzeugfront leuchten, wäre man im Tunnel sonst ohne Rücklicht unterwegs. Tagfahrlicht ist deshalb niemals als Ersatz für das Abblendlicht zu sehen. DEKRA-Experte Maerten Borvitz empfiehlt jedoch allen Kraftfahrern, auch am Tage mit Licht zu fahren: „Wer ein Fahrzeugmodell ohne Tagfahrlicht nutzt, sollte das Abblendlicht auch tagsüber einschalten. In diesem Fall geht es um das Gesehen werden, so wie es für Motorräder schon seit vielen Jahren Usus ist.“ **pt**

Anwenderfreundlicherer Internetauftritt zur Umweltzone

Die Zeit rückt näher für den Termin 1. März 2011 und somit die Einführung der Umweltzone. Im Rahmen der städtischen Kommunikation zur Umweltzone sind inzwischen auch die sogenannten Dwistas – dynamische Wechselwegweiser mit integrierter Stauanzeige – genutzt. Dwistas sind am Leipziger Autobahnring installierte Schalttafeln, die kurze Texte zeigen können. Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal wies bereits kurz vor Weihnachten 2010 darauf hin, dass Anträge auf Ausnahmegenehmigung vom Fahrverbot, soweit eine Nachrüstung oder Ersatzbeschaffung des Fahrzeugs nicht zumutbar ist, möglichst frühzeitig gestellt werden sollten. Die Genehmigungsdauer beginne – unabhängig von der Antragstellung – frühestens ab dem 1. März 2011 zu laufen. Die Antragsformulare stünden auch online zur Verfügung und könnten auf www.leipzig.de/umweltzone heruntergeladen werden. Verwaltungsintern wurden Vorbereitungen getroffen, die Auskunftsfähigkeit der Arbeitsgruppe Umweltzone zu telefonischen Anfragen an die städtische Inforufnummer 0341 123-3434 bezüglich der Lage eines spezifischen Standortes in und außerhalb der Umweltzone zu verbessern. Zudem wurde der Internetauftritt der Stadt Leipzig zum Thema Luftreinhaltung und Umweltzone anwenderfreundlicher gestaltet und wird auch zukünftig mit Fachinformationen weiter ausgebaut. Zum Verlauf der Umweltzone wurden neben einer Gesamtübersichtskarte noch entsprechende Teilkarten stadtbezirksbezogen bereit gestellt. Die Stadt Leipzig hält an der Einführung der Umweltzone fest, da sich mit der Umweltzone die lufthygienischen Bedingungen in Leipzig verbessern und ein wichtiger Schritt zu mehr Gesundheitsschutz unternommen wird. **pt/ak**

GRUBER Nutzfahrzeuge
Ihr Vertriebs- und Servicepartner in Leipzig u. Halle
Dessauer Str. 17-19
04129 Leipzig
IVECO 0341/919970
www.grunu.de

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

AUTOGLAS
0,- € Reparatur Windschutzscheibe bei vorh. Teilkaskoversicherung
Dessauer Straße 2 · 04129 Leipzig
(0341) 912 9883

Der Subaru Justy.
Sieger beim ADAC Gelber Engel in der Kategorie Qualität.[1]
Sein charmantes Auftreten, sein geringer Verbrauch, seine niedrigen CO_2-Werte sowie seine Qualität machen den frontangetriebenen Justy 1.0 zu einem echten Sympathieträger. **Machen Sie eine Probefahrt bei Subaru, dem Sieger der ADAC-Gesamt-Kundenzufriedenheit.**[2]
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 6,1; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,0. CO_2-Emission (g/km) kombiniert: 118. Abbildung enthält Sonderausstattung.
[1] ADAC Motorwelt 02/2010. [2] ADAC-Praxistest, ADAC Motorwelt 11/2009.
ab € 8.900

Autohaus Hornfeck GmbH
Bornaische Straße 225, 4279 Leipzig-Dölitz
Telefon 0341/3389361/62, Telefax 0341/3389363
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de
SUBARU

Größer, besser, günstiger

Neuer Opel Corsa besticht vor allem mit sparsamen Motoren

Ständig steigende Verkehrsdichte, wenig Parkraum, wachsendes Umweltbewusstsein und hohe Kraftstoffpreise – Kompaktautos wie der Corsa stehen zurzeit hoch im Kurs. Doch Autofahrer verlangen neben kompakten Außenmaßen zudem viel Platz innen sowie eine hochwertige Ausstattung bei Komfort und Sicherheit. Außerdem soll der Neue natürlich schick aussehen – Lifestyle ist auch hier gefragt. Nach der technischen Erneuerung der Motorenpalette und umfangreichen Fahrwerks-Änderungen erhält der Corsa als Drei- und Fünftürer nun ein neues Gesicht. Die neue Optik wirkt sportlicher und kraftvoller.

Der Wagen zeigt sich ebenfalls mit seinen Benzin- und Diesel-Motoren (70 bis 192 PS) auf hohem Niveau. Der von uns getestete 1,3 Liter CDTI ecoFLEX war zwar nicht ganz so schnell unterwegs wie seine stärkeren Brüder, doch die Werte reichten völlig aus – auch für den Fahrspaß. Doch beim Thema Verbrauch lag er ganz weit vorne.

Der 95 PS starke Motor verfügt über einen Turbolader mit variabler Turbinengeometrie. Zwischen 1.750 und 3.250 min-1 liegt ein sattes Drehmoment von 190 Nm an. Ein Dieselpartikelfilter ist serienmäßig an Bord, eine Stopp-Start-Automatik ebenfalls. Das Prinzip ist einfach: Ein Motor, der nicht läuft, verbraucht keinen Kraftstoff. Vor roten Ampeln oder Bahnübergängen geht das Triebwerk automatisch aus, sobald der Fahrer in den Leerlauf schaltet und seinen Fuß von der Kupplung nimmt. Zeigt die Ampel grün, ganz normal den ersten Gang einlegen und schon geht es los.

Der kompakte Opel Corsa zeigt sich in der aktuellen Generation nicht nur innen komfortabler denn je zuvor, er überzeugt u.a. auch mit ausdrucksstarkem Gesicht. Foto: Opel/interPress

Durch diese umweltfreundliche Technik sinkt beim Dreitürer der vergleichbare Durchschnittsverbrauch auf 3,5 Liter pro 100 Kilometer (CO2-Emission: 94 Gramm pro Kilometer), der Fünftürer benötigt 3,6 Liter, stößt 95 Gramm CO2 aus. Die Start/Stopp-Technologie zeigt natürlich ihr größtes Einsparpotenzial im Stadtverkehr. Der Verbrauch lag beim Fünftürer in unserem realitätsnahen Test am Ende bei 4,6 Liter Diesel auf 100 Kilometer. Ein ebenfalls erstklassiger Wert.

Opels Corsa überzeugte in seiner Klasse schon immer durch einen erstaunlichen Federungskomfort – in der aktuellen Generation ist dies nicht anders. Als Frontriebler neigt er zwar zum Untersteuern, dies geschieht jedoch in angenehm sanfter Art. Problematische Lastwechselreaktionen sind ihm fremd.

Fazit: Mit dem Corsa rollt Opel bestens vorbereitet in eine hart umkämpfte Welt. Der kompakte Wagen bietet auch im Fond angenehm viel Platz. Er ist bequem und fahrsicher, glänzt zudem mit geldbeutelfreundlicher Einstellung bei den Themen Anschaffung wie Unterhalt. Und richtig schick sieht er auch noch aus. **Edda Stahn**

Jetzt Umrüsten.
OPEL Wir leben Autos.

Umweltzonen, Feinstaub-Verordnung, Fahrverbote – Begriffe, die viele Autofahrer verunsichern.
Wenn es Ihnen auch so geht, sind Sie hier genau richtig.
Wir informieren Sie gern über Feinstaubplaketten, Umweltzonen und mögliche **Nachrüstungen von älteren Fahrzeugen.**

Unser Angebot: Feinstaubplakette **5,- €**[1]

Unser Angebot: Nachrüstung Diesel-partikelfilter incl. Einbau ab **479,- €**[2]

Unser Barpreis für Gewerbekunden
für den Opel Combo Business "111 Jahre" mit 1.3 CDTI ecoFLEX, 55 kW
schon ab 9.999,– €
Unser Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. Mehrwertsteuer und Frachtkosten.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Combo Business “111 Jahre” 1.3 CDTI ecoFLEX, 55 kW, innerorts: 6,1; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,1; CO_2-Emission, kombiniert: 134 g/km (gemäß 1999/100/EG).
[1] Gilt für alle Fahrzeuge entsprechend der Abgasnorm.
[2] z.B. Opel Combo 1.3 CDTI, Baujahr 2006

Opel Service

Autohaus am Johannisplatz

Autohaus am Johannisplatz GmbH
Johannisplatz 13/14
04103 Leipzig
Telefon 0341 / 216660
Fax 0341 / 9602612
autohaus@johannisplatz.de

Niederlassung Wachau
Magdeborner Straße 12
04416 Wachau/Markkleeberg
Telefon 034297 / 7240
Fax 034297 / 72424
www.johannisplatz.de